

pd3f: Beyond PDF

Extracting Continuous Text with Machine Learning

Johannes Filter

@fil_ter @pd3f_

SPONSORED BY THE



Federal Ministry
of Education
and Research



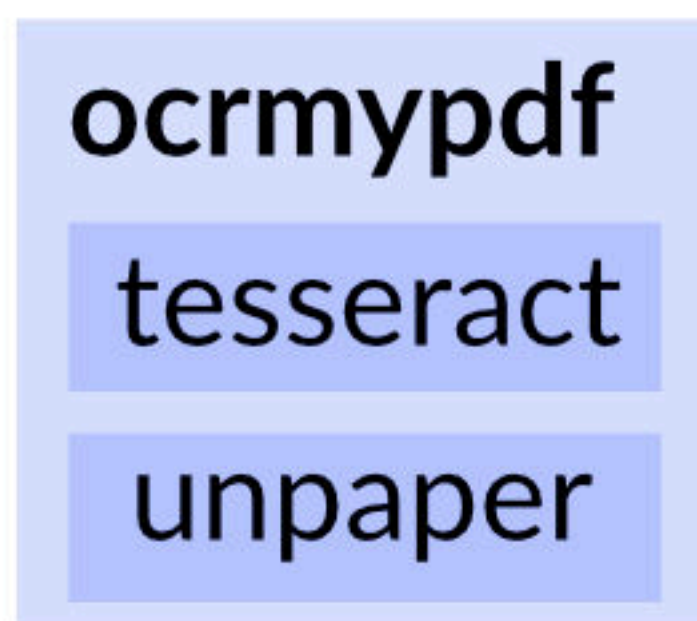
Prototype
Fund

pd3f - PDF Text Extractor

output

OCRd PDF

input



OCRd PDF

pd3f-core

parsr

tabula camelot

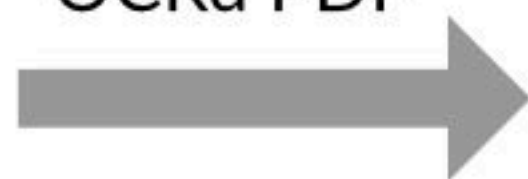
json

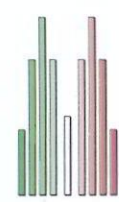
dehyphen

flair

text

tables / csv





Köln, 11.08.2014
065-14brak01 L/B

BRAK-Nr. 255/2014
K I StGB § 299
K I StGB §§ 331 ff.
Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption
- Referentenentwurf des BMJV

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Herr Kollege Johnnigk,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 18.06.2014 möchte der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln zum Referentenentwurf des BMJV folgendes anmerken:

1. Der Referentenentwurf steht vor der Schwierigkeit, Vorgaben aus internationalen Abkommen umsetzen zu müssen, die selbst fragwürdig sind. Dies betrifft insbesondere die Tatbestandsausweitung der Norm des § 299 StGB auf die Pflichtverletzung gegenüber dem Geschäftsherrn. Inwieweit es für eine international oder auch global geführte Sanktionierung von Korruption erforderlich sein soll, in § 299 StGB zusätzlich den Geschäftsherrn zu schützen, ist nicht ersichtlich. Eine Berührung internationaler Interessen bei fehlender Umsetzung des Geschäftsherrnmodells liegt fern, weil diese Interessen gerade durch das Wettbewerbsmodell geschützt werden.

Die Tatbestandsausweitung hat mithin lediglich instrumentellen Charakter, dürfte aber noch im Rahmen des gesetzgeberischen Ermessensspielraums liegen, so dass verfassungsrechtliche Bedenken nicht erhoben werden können. Der Fehler für die unnötige Tatbestandsausweitung liegt mithin nicht im Referentenentwurf, sondern in der Vorarbeit zum Strafrechtsübereinkommen über Korruption des Europarats begründet.

2. Die Aufnahme der Bestechung im geschäftlichen Verkehr in dem Vortatenkatalog des § 261 StGB mag inzwischen zwingend sein (II, 3. der Begründung des Entwurfs). Hier ergeben sich allerdings verfassungsrechtliche Bedenken.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der BRAK zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäsche und Steuerhinterziehung (BRAK-Stellungnahme-Nr. 34/2010). Dort ist zu Recht ausgeführt, die Gesetzgebungsgeschichte der Norm des § 261 StGB lehre, dass bei deren Einführung Gesichtspunkte der Normenbestimmtheit und des Übermaßverbots gerade für die Aufstellung des Vortatenkatalogs eine entscheidende Rolle gespielt haben. Mit der seinerzeit vorgeschlagenen Ausweitung werde die enumerative Konstruktion des Katalogs praktisch aufgegeben (Blatt 4 der Stellungnahme). Dies gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass sich nach empirischen Erkenntnissen zur Wirksamkeit des der Geldwäsche zugrunde liegenden Konzepts es sich in der Praxis als weitgehend wirkungslos erwiesen hat. Die hieraus folgende, sich auf den symbolischen Charakter beschränkende Aufwertung der „Vortat“ des § 299 StGB führt zu dem Dilemma, dass es dem Rechtsstaat fremd und für ihn nicht begründbar ist, aus symbolischen Gründen strafen zu dürfen.

Mithin führt die Aufnahme des § 299 StGB in den Vortatenkatalog - auch unter der Einschränkung auf besondere Tatbegehungsweisen - zu Bedenken gegenüber dem Bestimmtheitsgrundsatz und dem Rechtsstaatsprinzip. Die Aufnahme der Norm in den Vortatenkatalog ist deshalb - auch gegen die „zwingenden“ Vorgaben in Art. 2 Abs. 3 des EU-Rahmenbeschlusses - wegen Verfassungswidrigkeit zu unterlassen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln


Latz
(Vorstand)

Köln, 11.08.2014
065-14brak01 L/B

BRAK-Nr. 255/2014
K I StGB § 299
K I StGB §§ 331 ff.
Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption - Referentenentwurf des BMJV

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Kollege Johnnigk,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 18.06.2014 möchte der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln zum Referentenentwurf des BMJV folgendes anmerken:

- 1;
Der Referentenentwurf steht vor der Schwierigkeit, Vorgaben aus internationalen Abkommen umsetzen zu müssen, die selbst fragwürdig sind. Dies betrifft insbesondere die Tatbestandsausweitung der Norm des § 299 StGB auf die Pflichtverletzung gegenüber dem Geschäftsherrn. Inwieweit es für eine international oder auch global geführte Sanktionierung von Korruption erforderlich sein soll, in § 299 StGB zusätzlich den Geschäftsherrn zu schützen, ist nicht ersichtlich. Eine Berührung internationaler Interessen bei fehlender Umsetzung des Geschäftsherrnmodells liegt fern, weil diese Interessen gerade durch das Wettbewerbsmodell geschützt werden.

Die Tatbestandsausweitung hat mithin lediglich instrumentellen Charakter, dürfte aber noch im Rahmen des gesetzgeberischen Ermessensspielraums liegen, so dass verfassungsrechtliche Bedenken nicht erhoben werden können. Der Fehler für die unnötige Tatbestandsausweitung liegt mithin nicht im Referentenentwurf, sondern in der Vorarbeit zum Strafrechtsübereinkommen über Korruption des Europarats begründet.

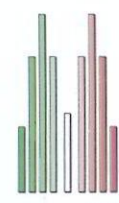
Die Aufnahme der Bestechung im geschäftlichen Verkehr in dem Vortatenkatalog des § 261 StGB mag inzwischen zwingend sein (II, 3. der Begründung des Entwurfs). Hier ergeben sich allerdings verfassungsrechtliche Bedenken.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der BRAK zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäsche und Steuerhinterziehung (BRAK-Stellungnahme-Nr. 34/2010). Dort ist zu Recht ausgeführt, die Gesetzgebungsgeschichte der Norm des § 261 StGB lehre, dass bei deren Einführung Gesichtspunkte der Normenbestimmtheit und des Übermaßverbots gerade für die Aufstellung des Vortatenkatalogs eine entscheidende Rolle gespielt haben. Mit der seinerzeit vorgeschlagenen Ausweitung werde die enumerative Konstruktion des Katalogs praktisch aufgegeben (Blatt 4 der Stellungnahme). Dies gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass sich nach empirischen Erkenntnissen zur Wirksamkeit des der Geldwäsche zugrunde liegenden Konzepts es sich in der Praxis als weitgehend wirkungslos erwiesen hat. Die hieraus folgende, sich auf den symbolischen Charakter beschränkende Aufwertung der "Vortat" des § 299 StGB führt zu dem Dilemma, dass es dem Rechtsstaat fremd und für ihn nicht begründbar ist, aus symbolischen Gründen strafen zu dürfen.

Mithin führt die Aufnahme des § 299 StGB in den Vortatenkatalog auch unter der Einschränkung auf besondere Tatbegehungsweisen - zu Bedenken gegenüber dem Bestimmtheitsgrundsatz und dem Rechtsstaatsprinzip. Die Aufnahme der Norm in den Vortatenkatalog ist deshalb - auch gegen die "zwingenden" Vorgaben in Art. 2 Abs. 3 des EU-Rahmenbeschlusses - wegen Verfassungswidrigkeit zu unterlassen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln





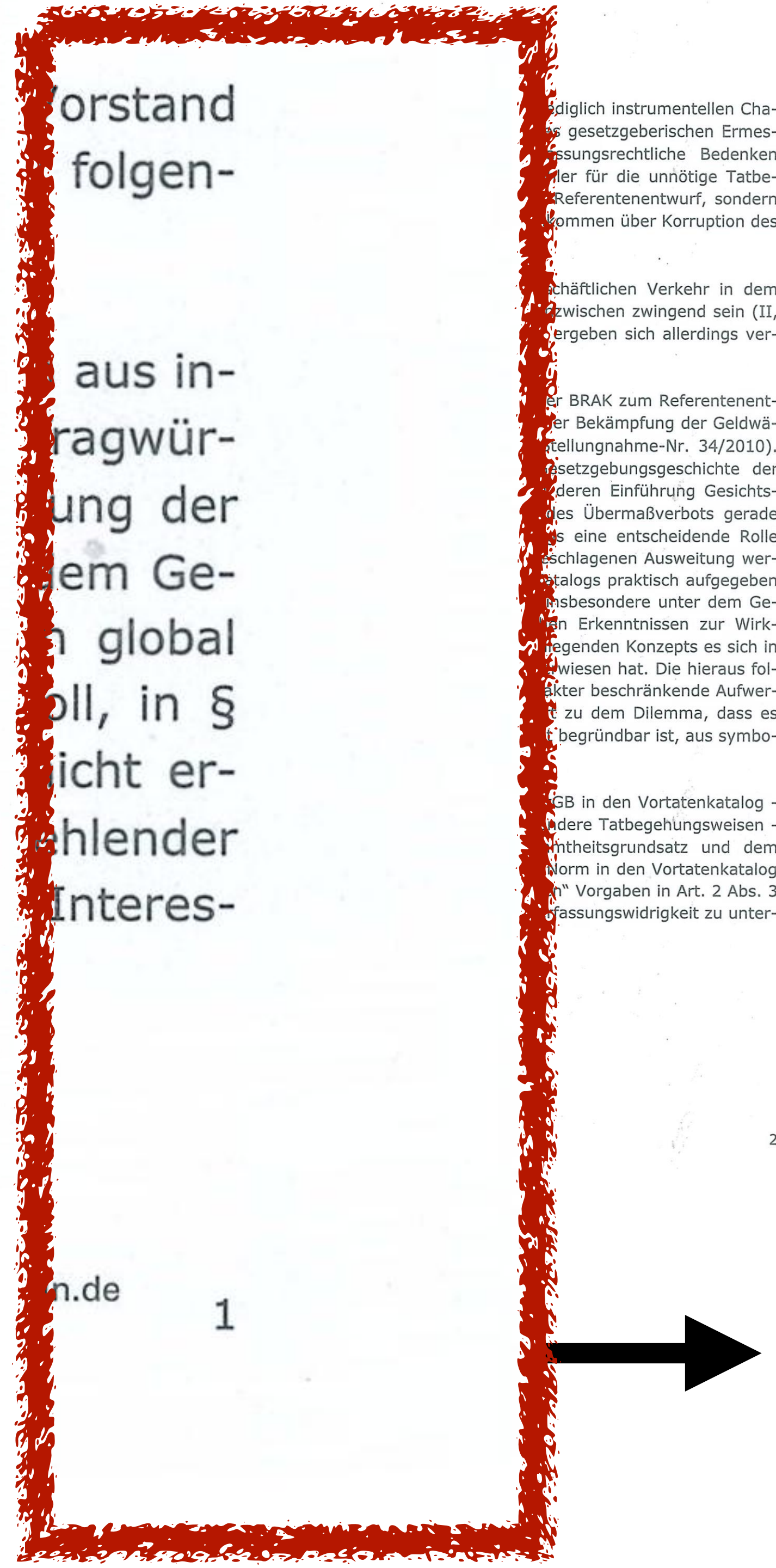
Köln, 11.08.2014
065-14brak01 L/B

BRAK-Nr. 255/2014
K I StGB § 299
K I StGB §§ 331 ff.
Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption
- Referentenentwurf des BMJV

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Herr Kollege Johnnigk,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 18.06.2014 möchte der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln zum Referentenentwurf des BMJV folgendes anmerken:

1. Der Referentenentwurf steht vor der Schwierigkeit, Vorgaben aus internationalen Abkommen umsetzen zu müssen, die selbst fragwürdig sind. Dies betrifft insbesondere die Tatbestandsausweitung der Norm des § 299 StGB auf die Pflichtverletzung gegenüber dem Geschäftsherrn. Inwieweit es für eine international oder auch global geführte Sanktionierung von Korruption erforderlich sein soll, in § 299 StGB zusätzlich den Geschäftsherrn zu schützen, ist nicht ersichtlich. Eine Berührung internationaler Interessen bei fehlender Umsetzung des Geschäftsherrnmodells liegt fern, weil diese Interessen gerade durch das Wettbewerbsmodell geschützt werden.



lediglich instrumentellen Charak-
ter des gesetzgeberischen Ermessens-
spielraums. Bedenken
für die unnötige Tatbestandsausweitung
Referentenentwurf, sondern
kommen über Korruption des

geschäftlichen Verkehr in dem
zwischen zwingend sein (II,
ergeben sich allerdings ver-

der BRAK zum Referentenentwurf
zur Bekämpfung der Geldwäsche
Stellungnahme-Nr. 34/2010).
Gesetzgebungsgeschichte der
Einführung Gesichtspunkte
des Übermaßverbots gerade
als eine entscheidende Rolle
geschlagenen Ausweitung wer-
tatsachlich praktisch aufgegeben
insbesondere unter dem Ge-
sichtspunkt der Erkenntnissen zur Wirk-
samkeit des Konzepts es sich in
erwiesen hat. Die hieraus fol-
gende beschränkende Aufwer-
tung zu dem Dilemma, dass es
unbegründbar ist, aus symbolischen

StGB in den Vortatenkatalog -
andere Tatbegehungsweisen -
Bestimmtheitsgrundsatz und dem
Norm in den Vortatenkatalog
"Vorgaben in Art. 2 Abs. 3
Verfassungswidrigkeit zu unter-

BRAK-Nr. 255/2014
K I StGB § 299
K I StGB §§ 331 ff.
Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption - Referentenentwurf des BMJV

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Kollege Johnnigk,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 18.06.2014 möchte der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln zum Referentenentwurf des BMJV folgendes anmerken:

- 1;
Der Referentenentwurf steht vor der Schwierigkeit, Vorgaben aus internationalen Abkommen umsetzen zu müssen, die selbst fragwürdig sind. Dies betrifft insbesondere die Tatbestandsausweitung der Norm des § 299 StGB auf die Pflichtverletzung gegenüber dem Geschäftsherrn. Inwieweit es für eine international oder auch global geführte Sanktionierung von Korruption erforderlich sein soll, in § 299 StGB zusätzlich den Geschäftsherrn zu schützen, ist nicht ersichtlich. Eine Berührung internationaler Interessen bei fehlender Umsetzung des Geschäftsherrnmodells liegt fern, weil diese Interessen gerade durch das Wettbewerbsmodell geschützt werden.

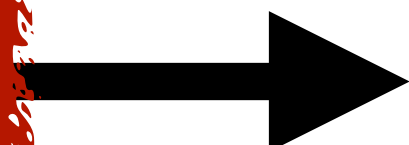
Die Tatbestandsausweitung hat mithin lediglich instrumentellen Charakter, dürfte aber noch im Rahmen des gesetzgeberischen Ermessensspielraums liegen, so dass verfassungsrechtliche Bedenken nicht erhoben werden können. Der Fehler für die unnötige Tatbestandsausweitung liegt mithin nicht im Referentenentwurf, sondern in der Vorarbeit zum Strafrechtsübereinkommen über Korruption des Europarats begründet.

Die Aufnahme der Bestechung im geschäftlichen Verkehr in dem Vortatenkatalog des § 261 StGB mag inzwischen zwingend sein (II, 3. der Begründung des Entwurfs). Hier ergeben sich allerdings verfassungsrechtliche Bedenken.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der BRAK zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäsche und Steuerhinterziehung (BRAK-Stellungnahme-Nr. 34/2010). Dort ist zu Recht ausgeführt, die Gesetzgebungsgeschichte der Norm des § 261 StGB lehre, dass bei deren Einführung Gesichtspunkte der Normenbestimmtheit und des Übermaßverbots gerade für die Aufstellung des Vortatenkatalogs eine entscheidende Rolle gespielt haben. Mit der seinerzeit vorgeschlagenen Ausweitung werde die enumerative Konstruktion des Katalogs praktisch aufgegeben (Blatt 4 der Stellungnahme). Dies gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass sich nach empirischen Erkenntnissen zur Wirksamkeit des der Geldwäsche zugrunde liegenden Konzepts es sich in der Praxis als weitgehend wirkungslos erwiesen hat. Die hieraus folgende, sich auf den symbolischen Charakter beschränkende Aufwertung der "Vortat" des § 299 StGB führt zu dem Dilemma, dass es dem Rechtsstaat fremd und für ihn nicht begründbar ist, aus symbolischen Gründen strafen zu dürfen.

Mithin führt die Aufnahme des § 299 StGB in den Vortatenkatalog auch unter der Einschränkung auf besondere Tatbegehungsweisen - zu Bedenken gegenüber dem Bestimmtheitsgrundsatz und dem Rechtsstaatsprinzip. Die Aufnahme der Norm in den Vortatenkatalog ist deshalb - auch gegen die "zwingenden" Vorgaben in Art. 2 Abs. 3 des EU-Rahmenbeschlusses - wegen Verfassungswidrigkeit zu unterlassen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln





Datei:00js UI icon search-ltr.sv...
de.wikipedia.org



Search icon, Computer Icons A...
pngegg.com



Icons - Kostenloser Download, ...
icons8.de



Datei:Vector search icon.sv...
de.wikipedia.org



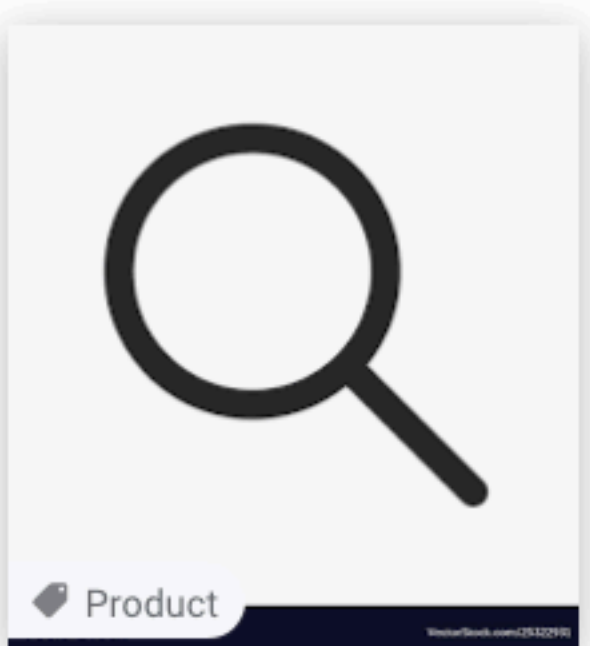
Index of /public/assets/image...
tcgeorgia.com



Icons - Kostenloser Download, ...
icons8.de



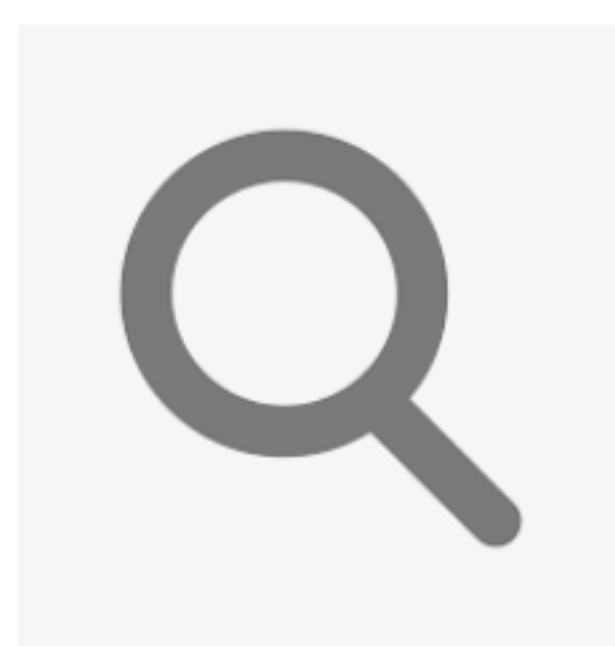
Free Icon Library | Search icon, ...
es.pinterest.com



Royalty Free Vector Image
vectorstock.com



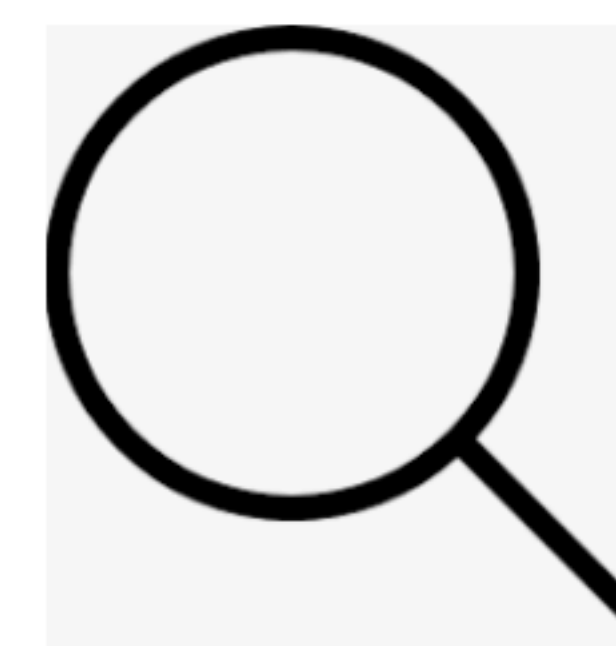
Search Free Icon of Modern ...
icon-icons.com



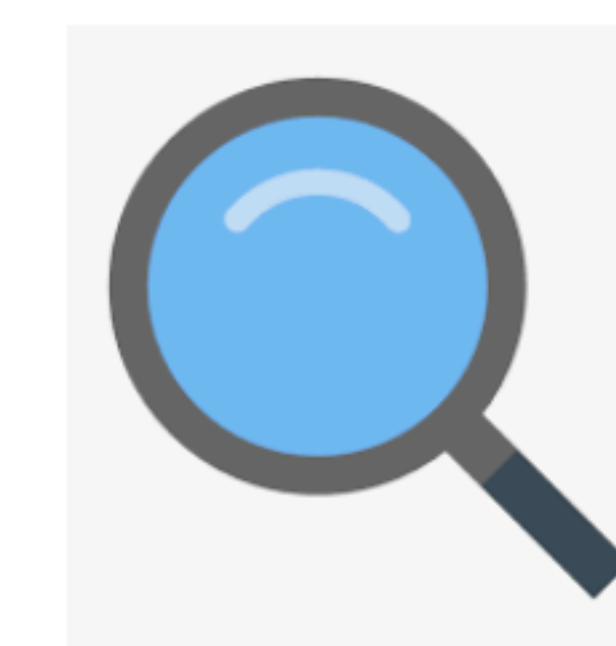
search-icon - Think Africa
thinkafrica.fi



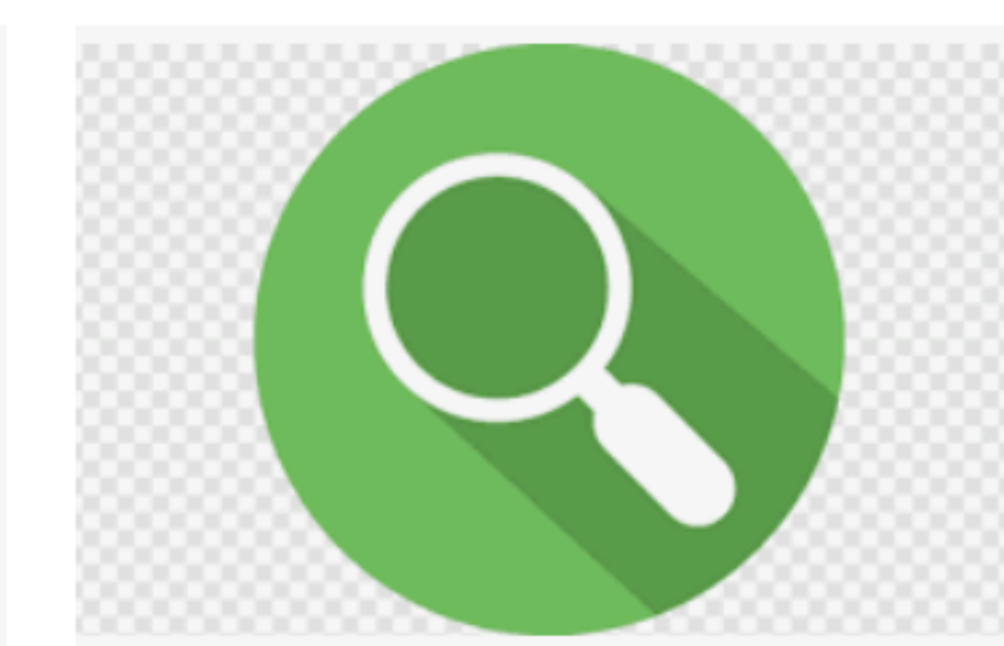
search icon 14
seekicon.com



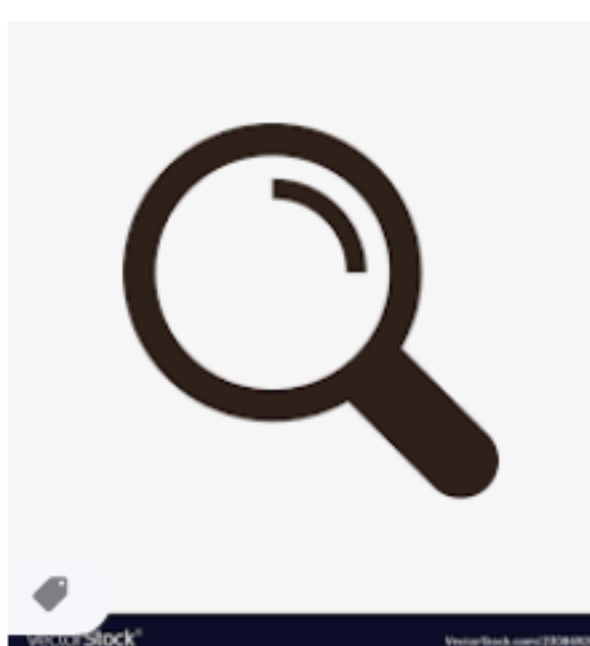
Search - SVG - iconmonstr
iconmonstr.com



Search icon - Icons8 Flat Col...
icons-for-free.com



Computer Icons Google Search Icon ...
pngegg.com



magnifying glass Royalty Fr...
vectorstock.com



Active Search Icon - Free Icons
simpleicon.com



Desktop Web search engine WordPress.com ...
pngegg.com



White google web search icon -...
iconsdb.com



Add Search Icon On Flat Color Circle ...
istockphoto.com



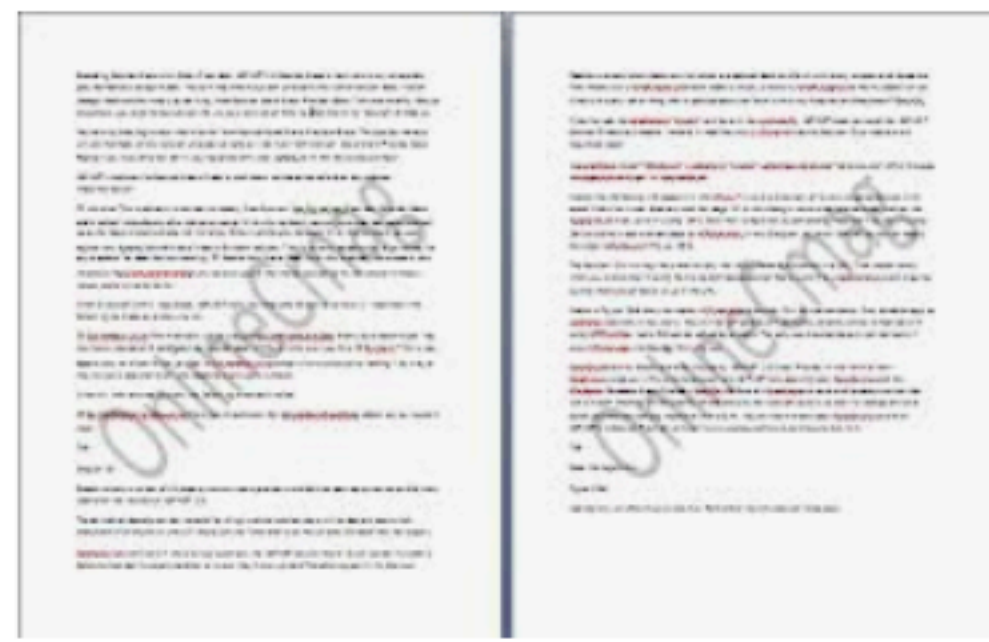
Full Size PNG Blue Search Icon Png ...
pngaaa.com



Creating watermarks - Legalofficeguru.com



Insert a picture watermark - Office-support.microsoft.com



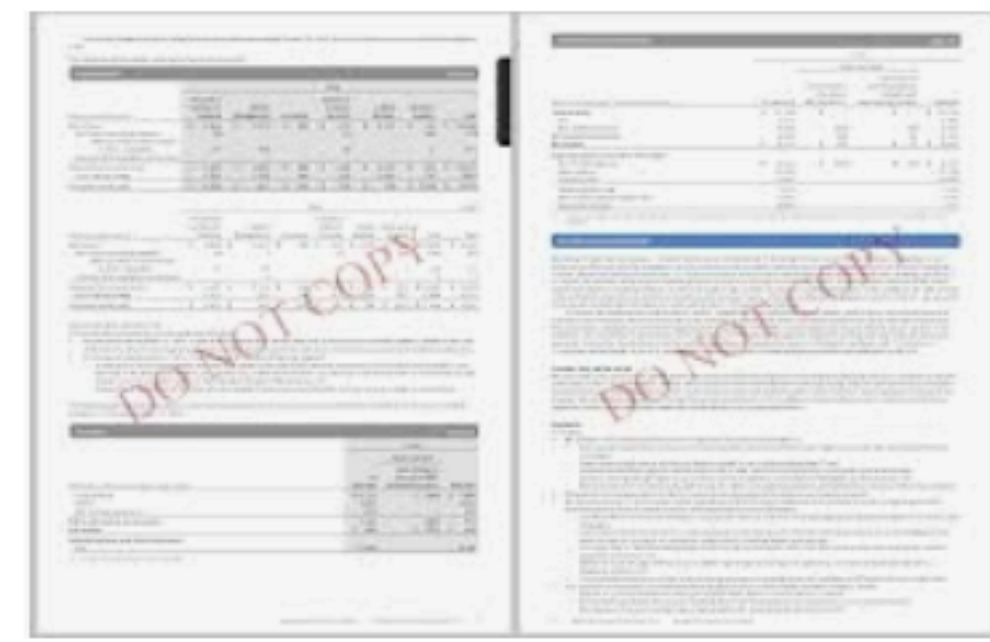
How To Add Watermark To A Word Document ? - onlinemag.com



Watermarks: Draft, Review, Appro... - texblog.org



File Sharing With Document Water... - onehub.com



How to Add Watermarks to PDF Documents - investintech.com



Text or Image Watermark in Word ... - timeatlas.com



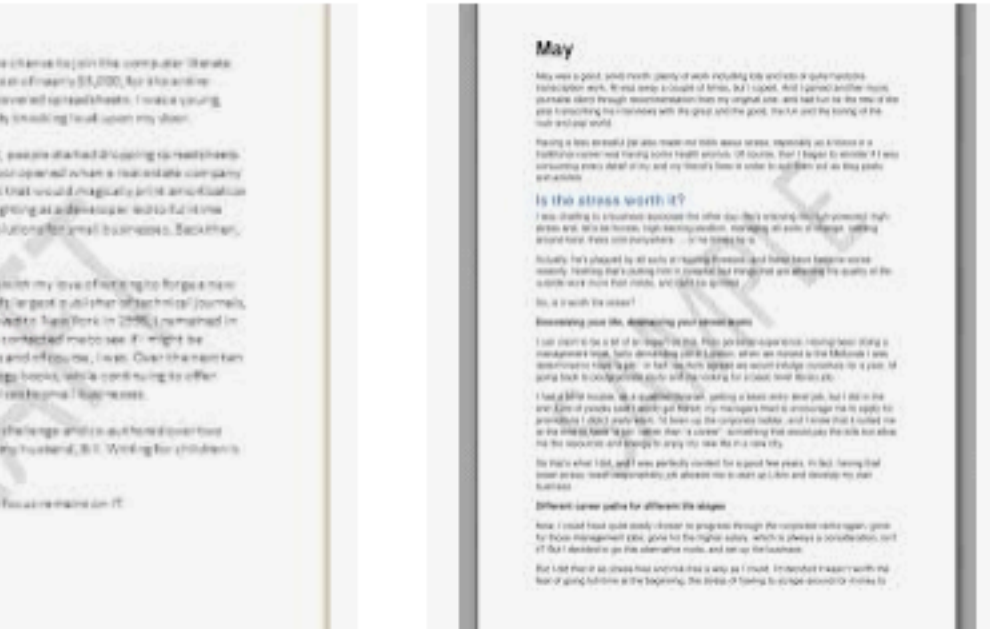
Background Image to Google Docs - gtricks.com



Put Watermarks on Office Document Pages ... - dummies.com



watermark to your Word document... - techrepublic.com



set a watermark in a Word ... - libroediting.com



watermarks in Microsoft Word ... - itproportal.com



Watermark to Your Wor... - onlinecomputertips.com



Insert Watermarks in yo... - zoho.com



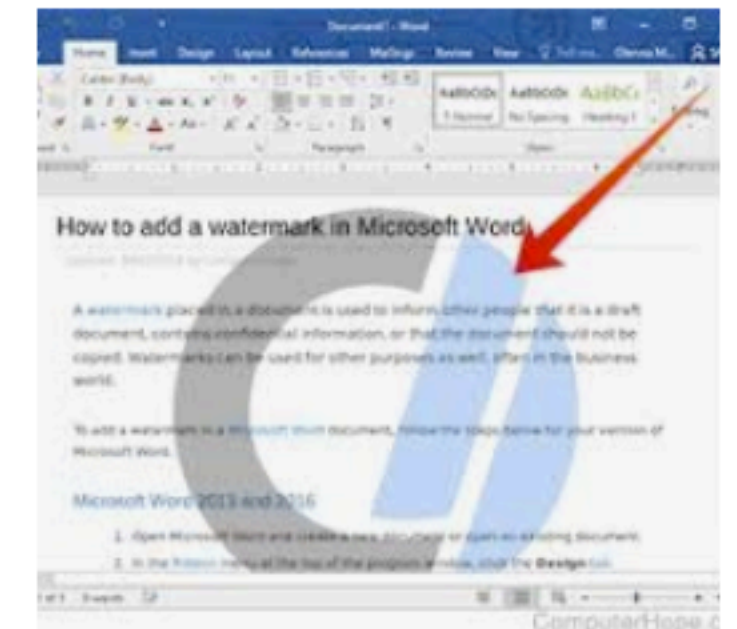
Microsoft 365 ... - microsoft.com



Watermark a PDF using Jav... - pdftron.com



Watermarking Docume... - blog.macsales.com



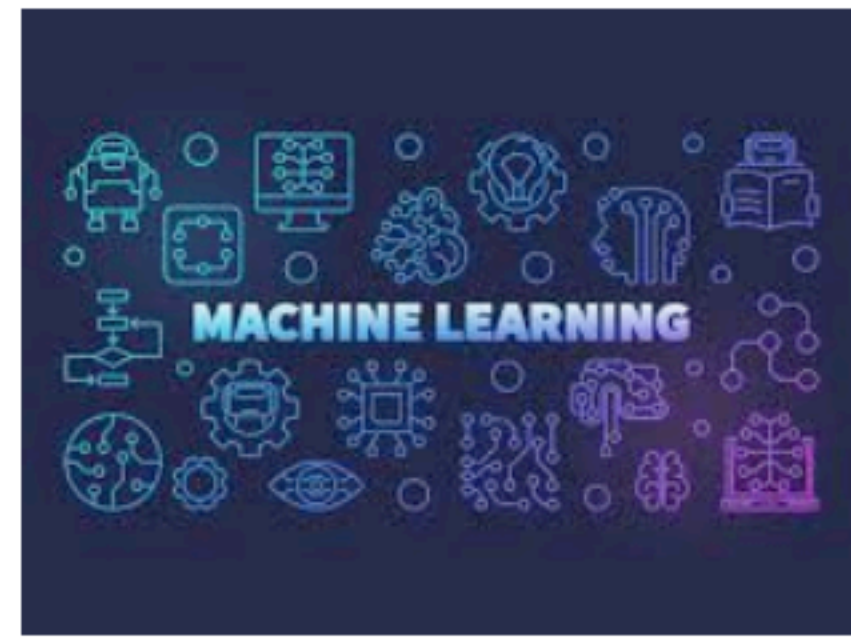
How to add a watermark in Micr... - computerhope.com



Add image watermarks... - plumsail.com



Machine Learning - GeeksforGeeks
geeksforgeeks.org



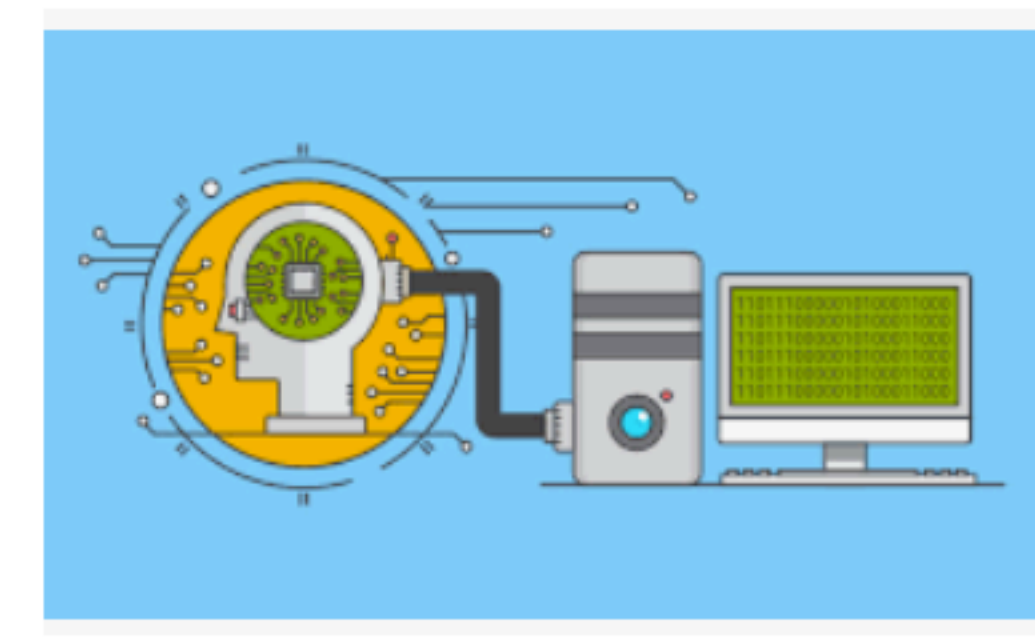
5 Types of Machine Learning Algorithms...
hackernoon.com



How To Approach A Machine Learning Project
blog.bismart.com



Mean for the Future of Machine Learning ...
appen.com



Machine Learning: definition, types and ...
iberdrola.com



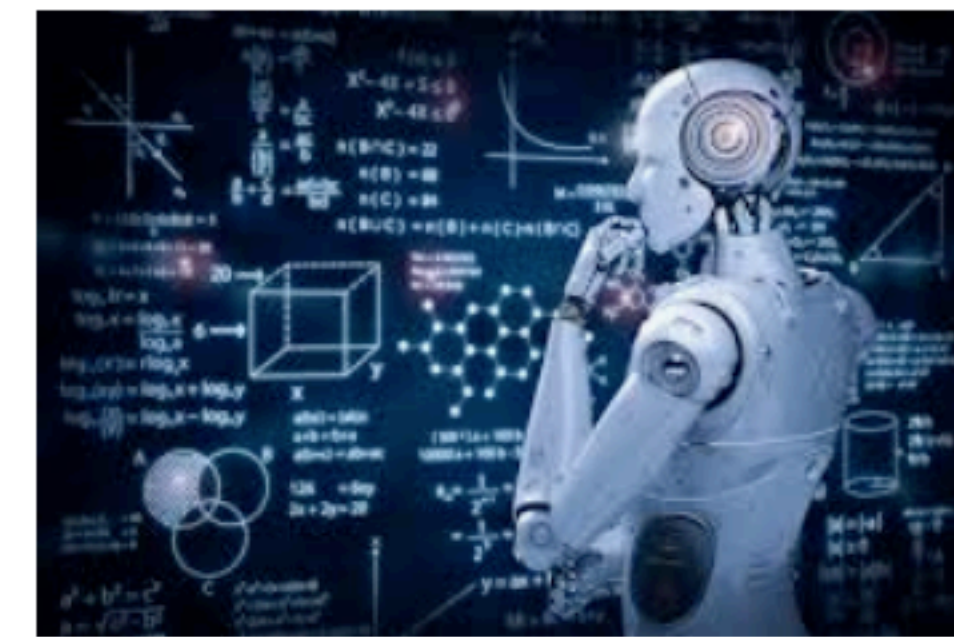
Supervised Machine Learning ...
europeanbusinessreview.com



Machine Learning at Scale and Speed ...
hazelcast.com



Machine Learning Playing an Important ...
analyticsinsight.net



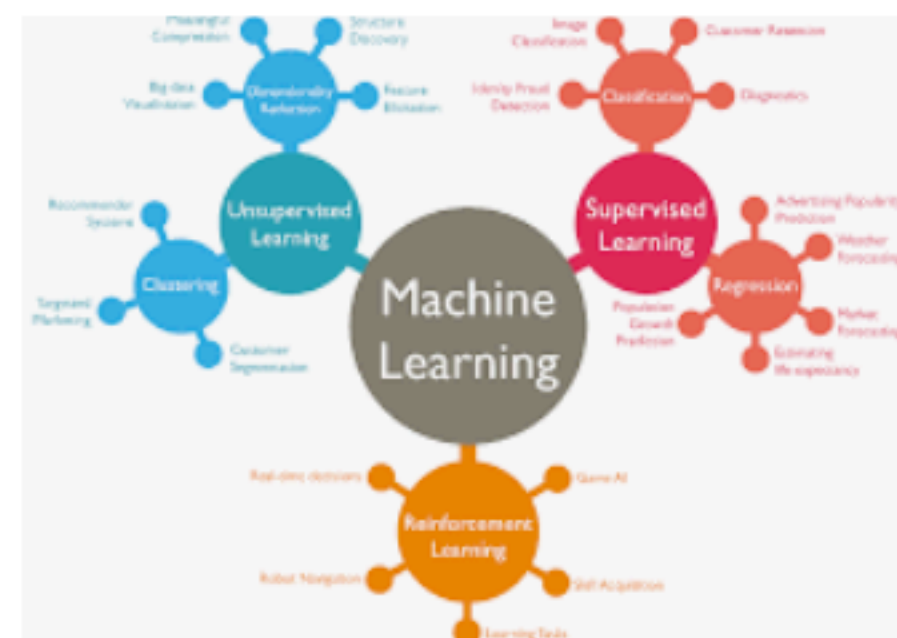
In-Database Machine Learning 1 – Why ...
vertica.com



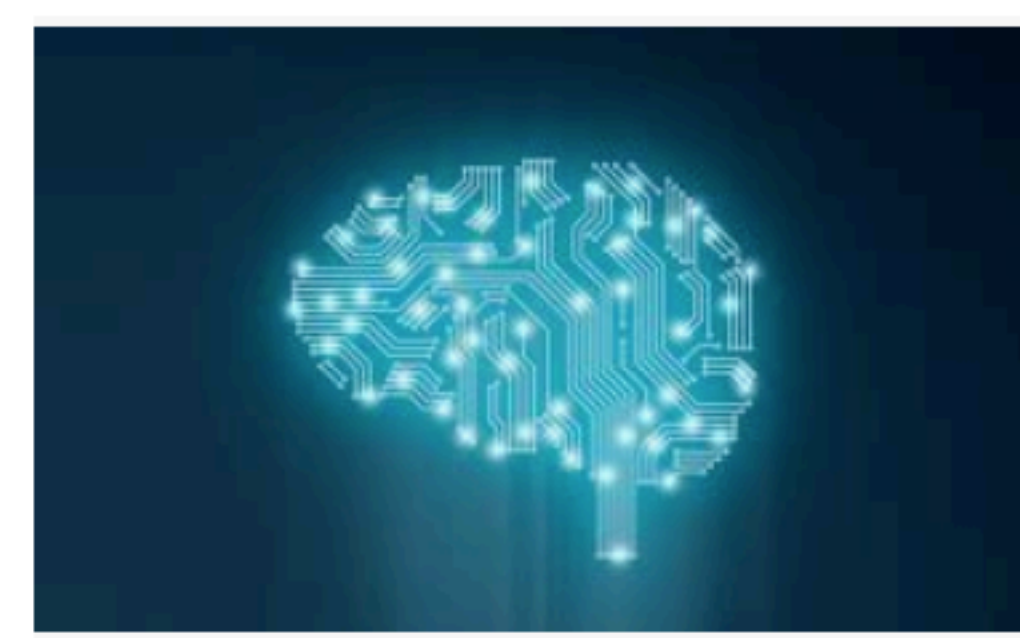
Non-Technical Guide to Machine Learning ...
cubix.co



How Machine Learning Optimizes the ...



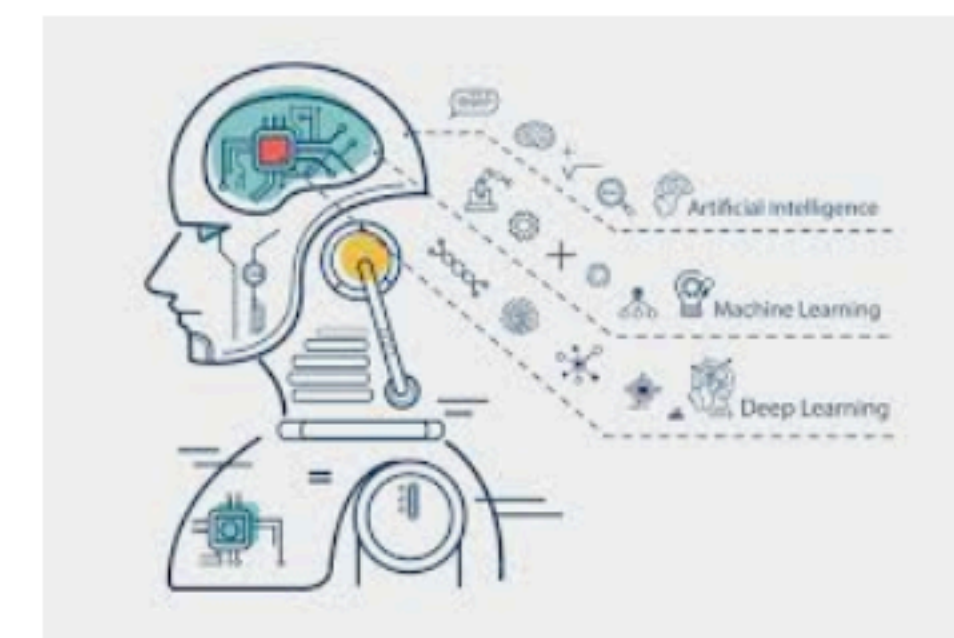
10 Companies Using Machine Learning in ...



Machine Learning Experts ...



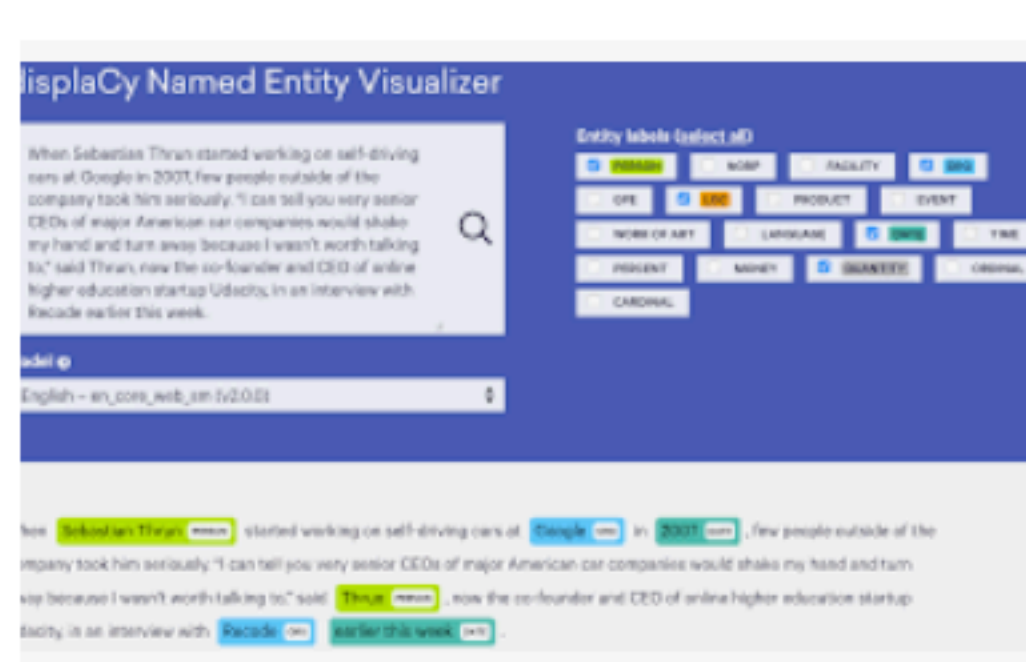
WHAT IS MACHINE LEARNING? - Advectas



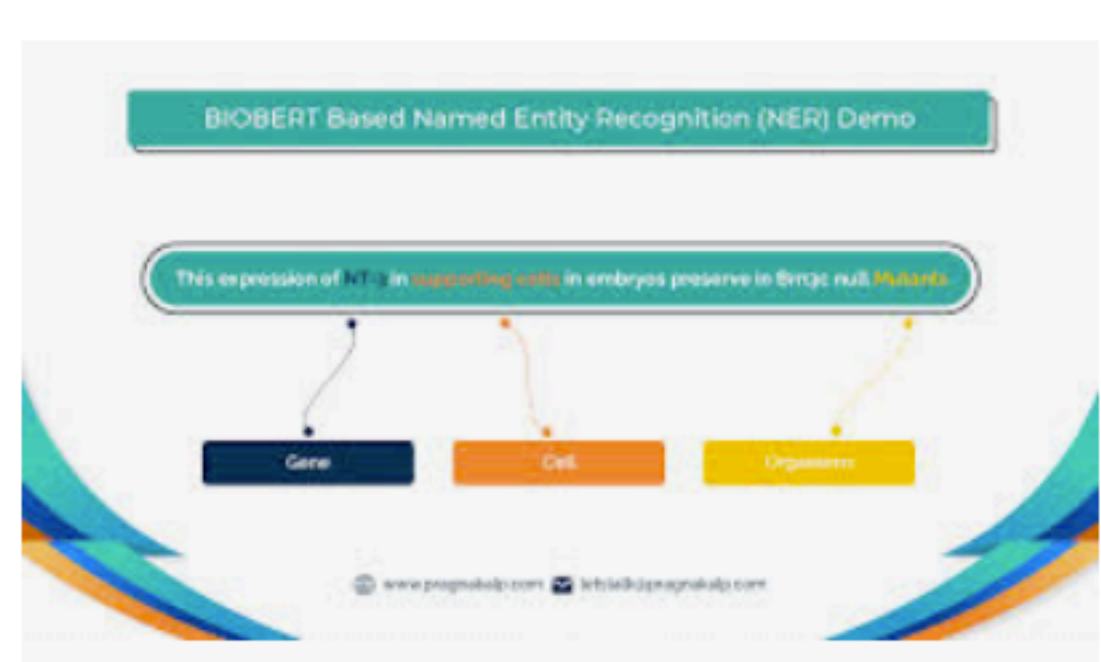
Machine Learning: A Primer to ...



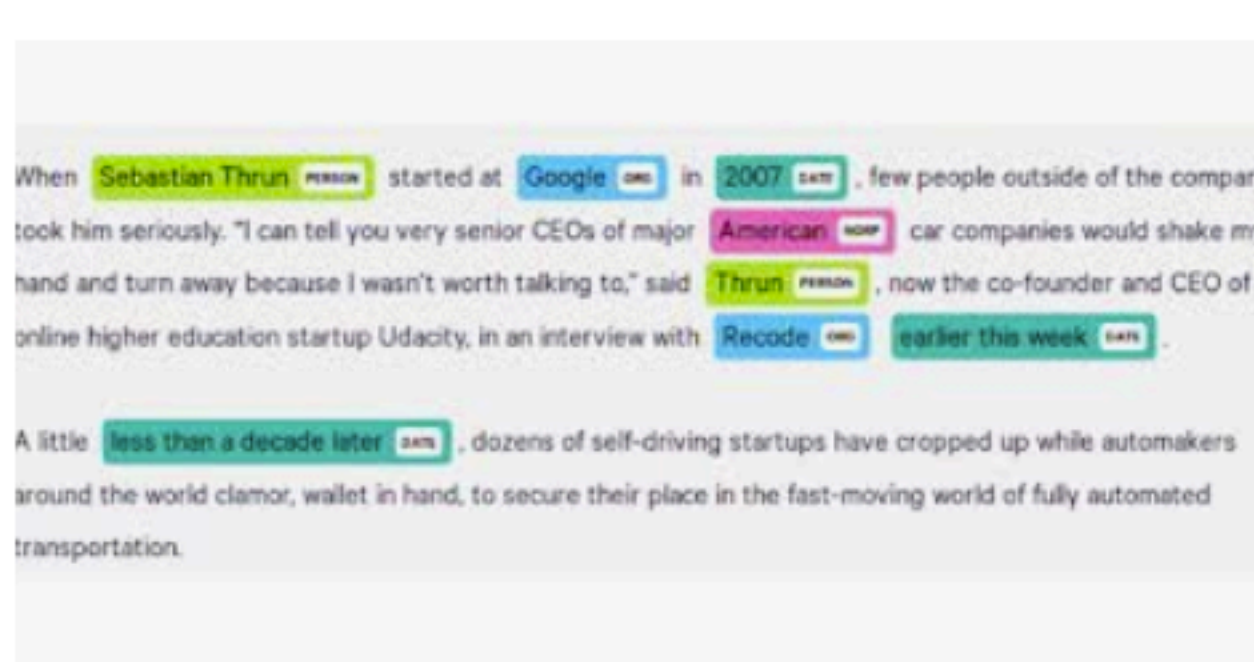
Named Entity Recognition | paperswithcode.com



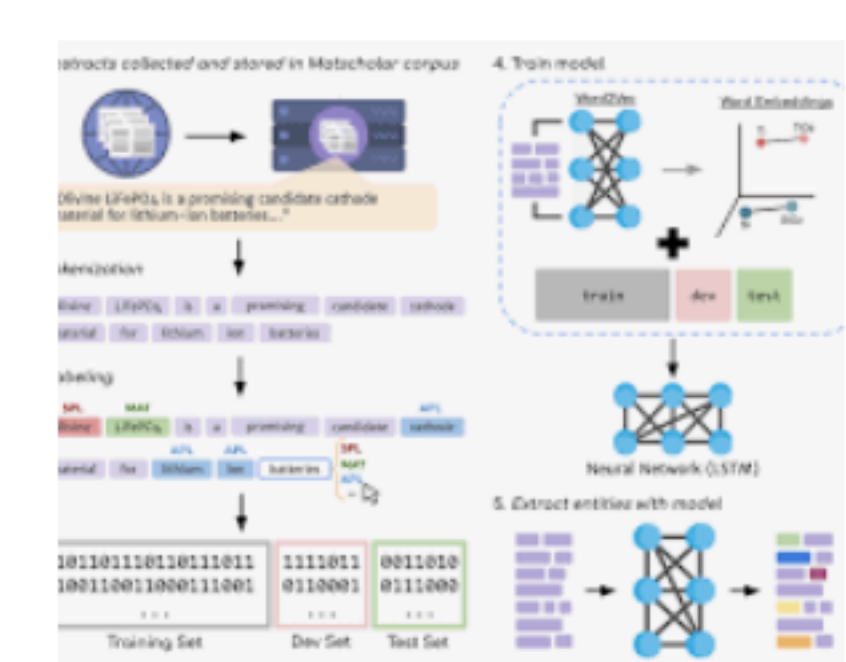
Named Entity Recognition using Apache MXNet opringle.github.io



Named Entity Recognition (NER) Using ... pragnakalp.com



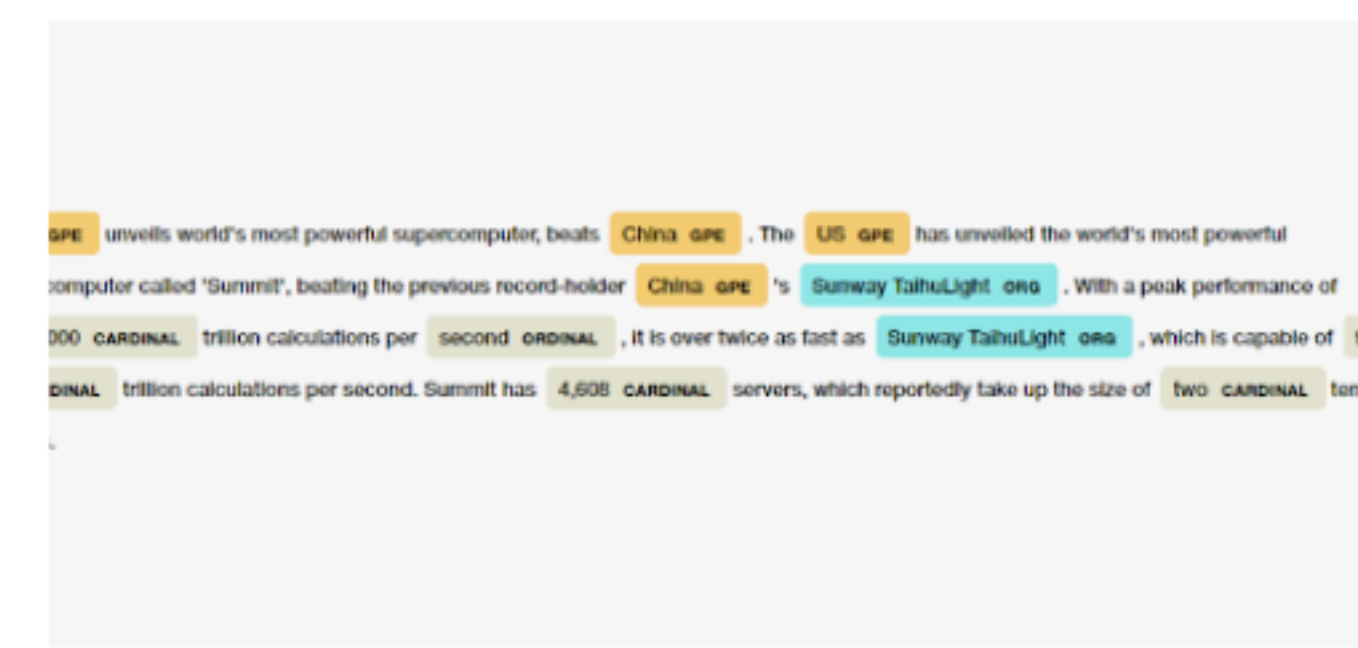
What is Named Entity Recognition (NER) ... techslang.com



Workflow for named entity recognition... researchgate.net



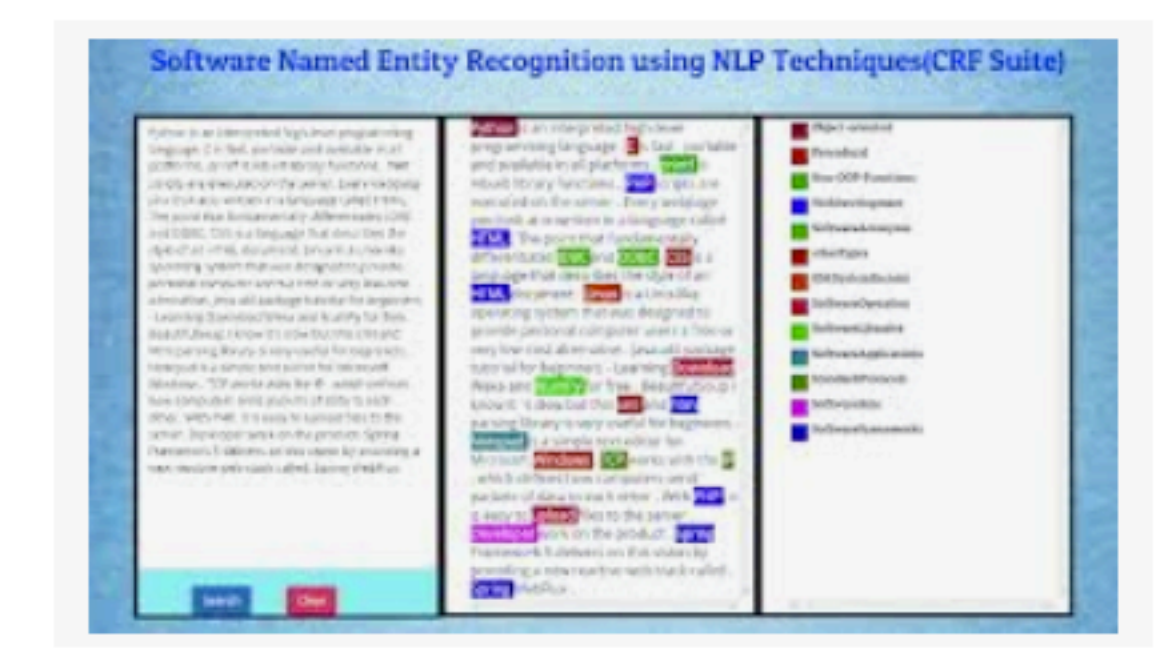
Named Entity Recognition(NER) using ... websystemer.no



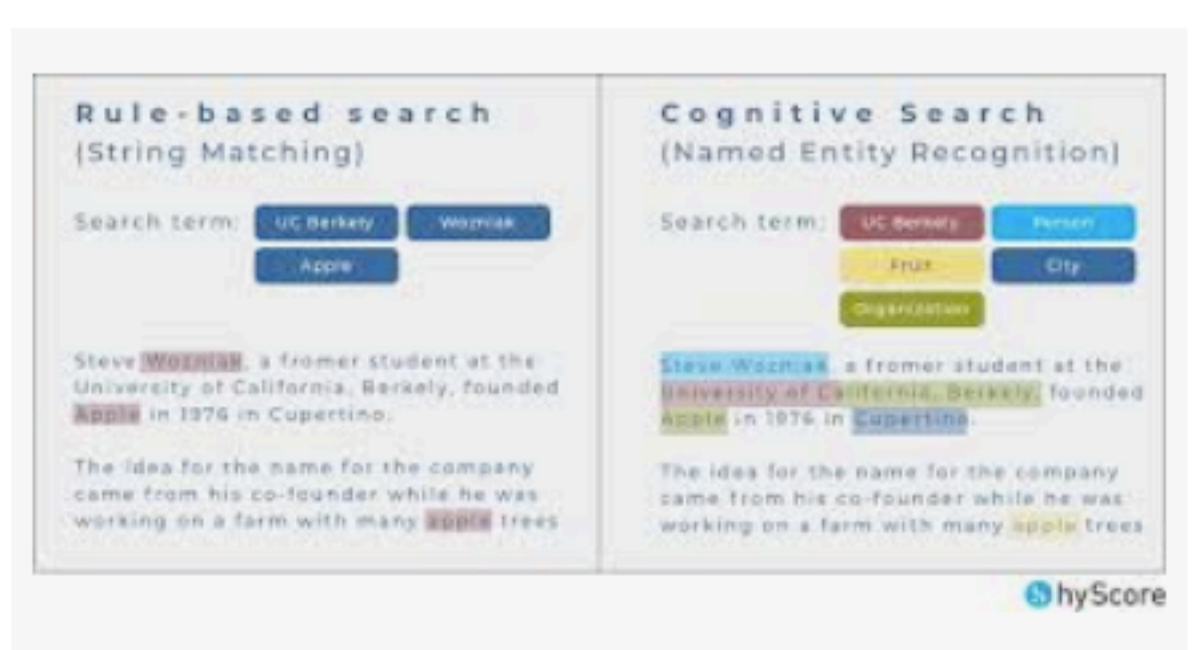
Named Entity Recognition: A ... kdnuggets.com



Named Entity Recognition With Spacy to ... omdena.com



NERSE: Named Entity Recognition in ... link.springer.com



Named Entity Recognition | hyScore.io

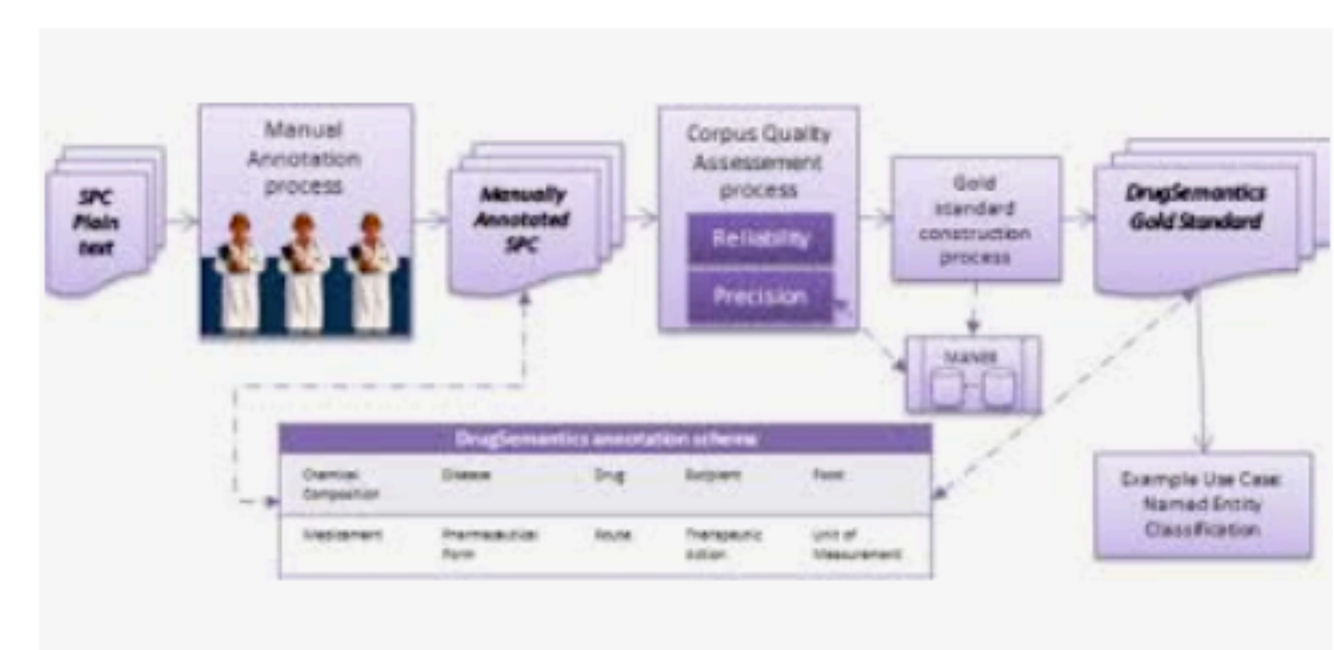
Automatically find names of people, places, products, and organizations in text across many languages.

What is Named-entity recognition (NER ...

"There was nothing about this storm that was as expected," said Jeff Masters, a meteorologist and founder of Weather Underground. "Irma could have been so much worse. If it had traveled 20 miles north of the coast of Cuba, you'd have been looking at a (Category) 5 instead of a (Category) 3."

Person Organization Location

Named Entity Recognition: Milestone ...



corpus for Named Entity Recognition ...

Johannes Filter

Computer Science (MSc)

NLP, Machine Learning

Artikel von Johannes Filter



9. Juli 2020
Tod von Amad A. nach Brand in Gefängniszelle: Wie kam es zur „Verwechslung“?

Wegen einer angeblichen Verwechslung inhaftierten Polizisten den Syrer Amad A. im Herbst 2018. Er starb unter mysteriösen Umständen nach einem Brand in seiner Gefängniszelle. Weil die Polizei sich weigert, weitere Auskünfte dazu zu geben, verklagen wir sie.
[zum Artikel](#) →



12. Mai 2020
G20 in Hamburg: Darum wurden die Akkreditierungen (Update) von Journalist:innen entzogen

Die Bundesregierung entzog beim G20-Gipfel 32 Journalist:innen die Akkreditierung – mindestens teilweise rechtswidrig. Interne Dokumente des Presseamts zeigen, welche Fehler der Verwaltung zum Angriff auf die Pressefreiheit führten.
[zum Artikel](#) →



5. Mai 2020
Urteil über Umwege: Geheimdienst entscheidet über Gemeinnützigkeit mit

Seit 2014 führt der deutsche Inlandsgeheimdienst Listen über Organisationen, die seiner Ansicht nach nicht gemeinnützig sein dürfen. Im vergangenen Jahr führte dies erstmals dazu, dass ein Verein seine Gemeinnützigkeit verlor. Damit umgeht die Verwaltung eine eigentlich gescheiterte gesetzliche Regelung, wie von uns veröffentlichte Dokumente zeigen.
[zum Artikel](#) →



4. Mai 2020
Diplomatische Berichte zu Protesten in Chile: „Offenlegung würde Verhältnis zerrütten“



27. März 2020
Das Ende der FragDenStaat-App

Die FragDenStaat-App für iOS und Android wird keine weiteren Updates erhalten. Eine Erklärung.



23. März 2020
Datteln 4: Worüber spricht die NRW-Landesregierung mit Uniper-Lobbyisten?

Die Erweiterung des Kohlekraftwerks in Datteln

Klee, Kristina

Von: Jens.Koch@bmi.bund.de
 Gesendet: Dienstag, 11. Juli 2017 11:53
 An: Klee, Kristina
 Betreff: WG: Akkreditierung
 Anlagen: 6905181.docx; 0002 - [REDACTED].docx.docx; 20170707 Erlassbeantwortung Personenüberprüfung.pdf; 20170709 Erlassbeantwortung RS.PDF

Von: Koch, Jens
 Gesendet: Dienstag, 11. Juli 2017 11:50
 An: Kibele, Babette, Dr.
 Betreff: AW: Akkreditierung

→ Frau Staatssekretärin,
 liebe Babette,

zunächst noch einmal der grobe Ablauf des Vorgangs.

Donnerstag, den 6. Juli Abends erreichte das ~~BMI der nachstehende Vermerk~~. Danach sei bei der Zulassung von Journalisten zum G20 Gipfel in einem „Schnellverfahren“ das BfV nicht beteiligt worden. Es sei eine Gruppe um einer [REDACTED] akkreditiert worden. Diese sei bekannter Linksextremist und Rädelsführer. Frau Staatssekretärin Dr. Haber hat darauf ihn telefonisch bei Sts Seibert die Rücknahme der Akkreditierung durch das BPA vereinbart.

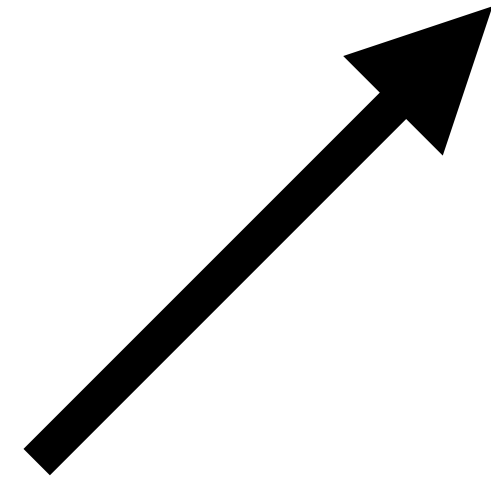
Gleichzeitig wurde BKA um Aufklärung über das Verfahren gebeten. Der Bericht dazu ist leider schwer verständlich aber hier ebenfalls beigelegt.

Am Freitag gegen Mittag liefen dann Meldungen über Twitter, wonach im Nachhinein Pressevertreter am Freitag geschlossen worden seien. BKA erläuterte auf Nachfrage:

32 Personen seien ursprünglich durch BPA trotz Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden akkreditiert worden. Dies basierte wohl auf Erfahrungen nach dem Gipfel in Elmau, wonach Gerichte wiederholt entschieden hätten, dass Akkreditierungen bei zu alten oder zu geringen Erkenntnissen gleichwohl erteilt werden müssten. BKA hatte vor, diese 32 Personen eng zu begleiten und von Schutzpersonen fern zu halten. Am Freitag, den 7. Juli morgens teilte BPA mit, dass unter allen Journalisten sogenannte nicht personalisierte Poolkarten ausgegeben worden seien. Diese ermöglichen den Zugang in einem Pool von Journalisten zu einer Schutzperson, z.B. in einen Hintergrundtermin. Es sei nicht nachvollziehbar gewesen, ob auch von den 32 Personen eine im Besitz einer solchen Poolkarte sei und wenn bis zu dem Zeitpunkt nicht, hätten diese Karten jederzeit an eine der 32 weitergegeben werden können. Ausgehend von diesem Sicherheitsrisiko entschied BPA vor Ort nach Beratung BKA, die Akkreditierungen für alle 32 problematischen Fälle zurückzunehmen.

Zusätzlich wurden zwei Personen versehentlich die Akkreditierung an einer Kontrollstelle entzogen. Hierbei handelt es sich um [REDACTED]. Diese Personen standen fälschlicherweise auf der Liste, welche an die Kontrollstellen gegeben wurde, um den Zugang der Personen zum Sicherheitsbereich 1 zu verhindern. Hierbei handelt es sich um ein bedauerliches Büroversehen. Bei Herr [REDACTED] handelt es sich um die Person, welche in einem in sozialen Netzwerken verbreiteten Videobeitrag zu sehen ist.

(1 of 1236)



PDF Reference
fifth edition

Adobe® Portable Document Format
Version 1.6

Adobe Systems Incorporated

- PDF Reference
 - Contents
 - Figures
 - Tables
 - Preface
 - ▶ 1 Introduction
 - ▶ 2 Overview
 - ▶ 3 Syntax
 - ▶ 4 Graphics
 - ▶ 5 Text
 - ▼ 6 Rendering
 - 6.1 CIE-Based Color to Device Color
 - ▼ 6.2 Conversions among Device Color Spaces
 - 6.2.1 Conversion between DeviceGray and DeviceRGB
 - 6.2.2 Conversion between DeviceGray and DeviceCMYK
 - 6.2.3 Conversion from DeviceRGB to DeviceCMYK
 - 6.2.4 Conversion from DeviceCMYK to DeviceRGB
 - 6.3 Transfer Functions
 - ▶ 6.4 Halftones
 - ▶ 6.5 Scan Conversion Details
 - ▶ 7 Transparency
 - ▶ 8 Interactive Features
 - ▶ 9 Multimedia Features
 - ▶ 10 Document Interchange
 - A Operator Summary
 - ▶ B Operators in Type 4 Functions
 - C Implementation Limits
 - ▶ D Character Sets and

t

e

x

t



Epson Perfection V39 Photo Scanner ...
m.cdw.com



Xerox Duplex Combo Scanner XD-...
bhphotovideo.com · In stock



Amazon.in: Buy Canon LiDE300 Sc...
amazon.in



Mustek A3 Scanner S 2400 Plus ...
mustek.eu · In stock



Epson Perfection V19 Color Sca...
bhphotovideo.com · In stock



Context IQ Flex A2 F...
cadservices.co.uk · I



Epson Perfection V600 Scanner | Image ...
imagescience.com.au · In stock



Amazon.com: Epson Perfection V39 Col...
amazon.com



Epson FastFoto FF-680W High-Sp...
staples.ca · In stock



Scanner Machine at Rs 3000/pi...
indiamart.com



Image Access WideTEK 25 Flatb...
rpg.com · In stock



Canon I...
thescan



Icon scanner Royalty Free Vector Ima...
vectorstock.com



Epson Perfection V800 Fil...
teds.com.au · In stock



Passport Scanner Accessory
xeroxscanners.com · In stock



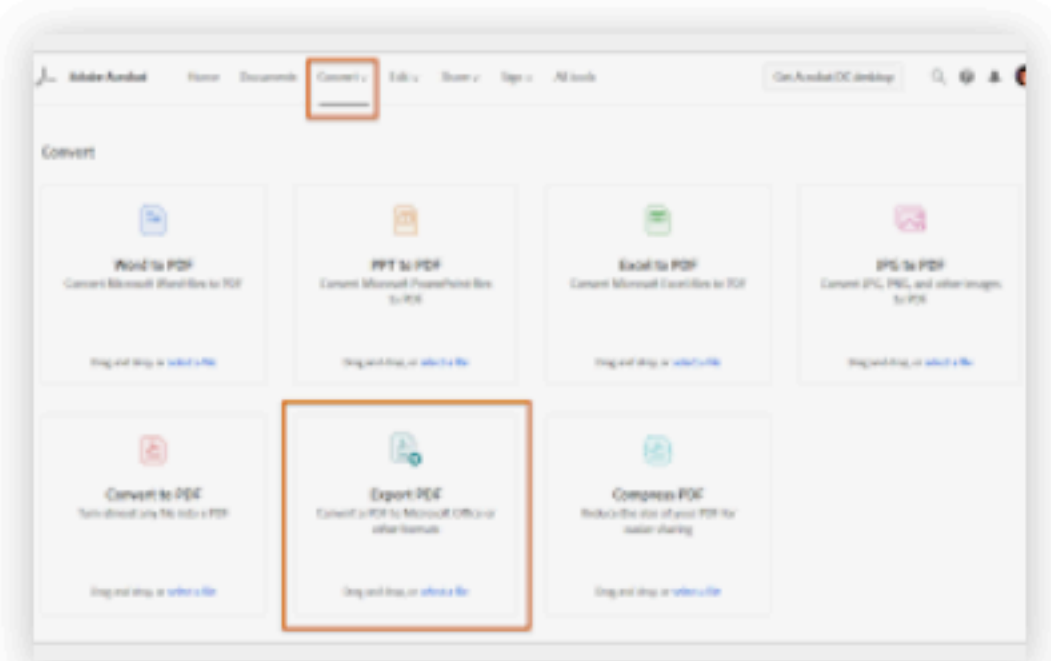
Epson Perfection V19 Flatbe...
staples.ca · In stock



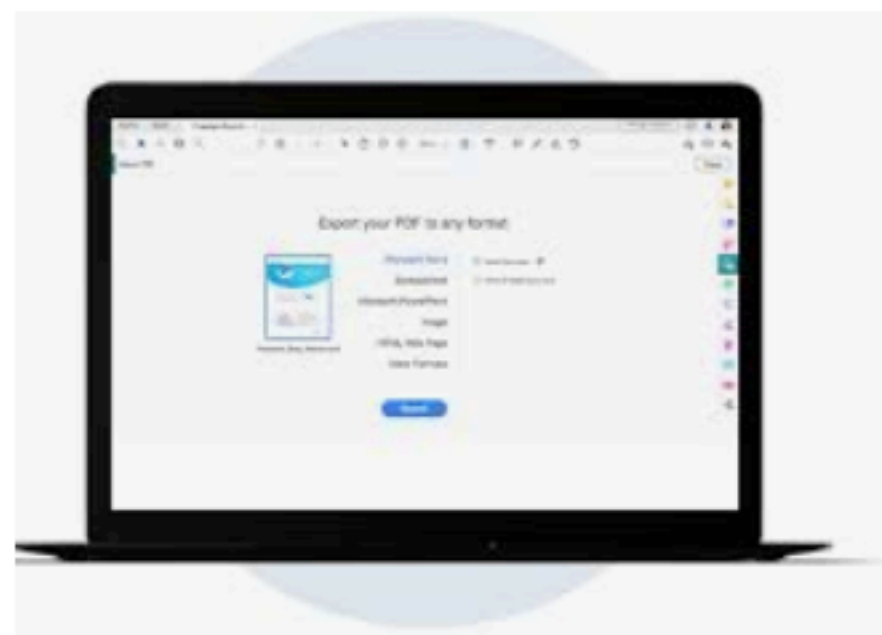
Canon CanoScan LiDE 120 Color Image...
in.pcmag.com



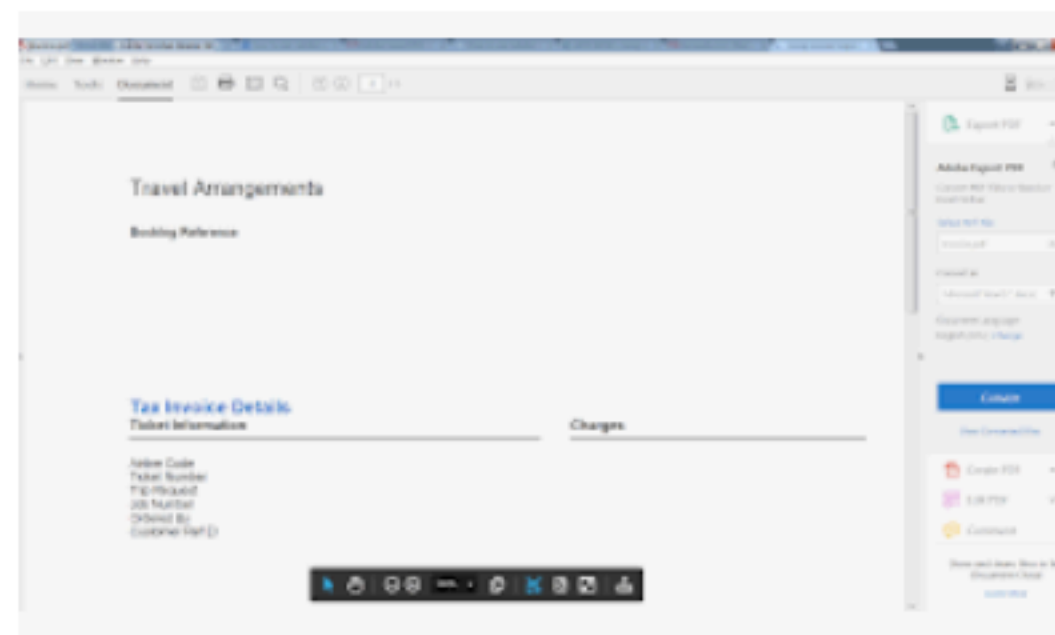
Epson DS-410 Document Sc...
costco.com · In stock



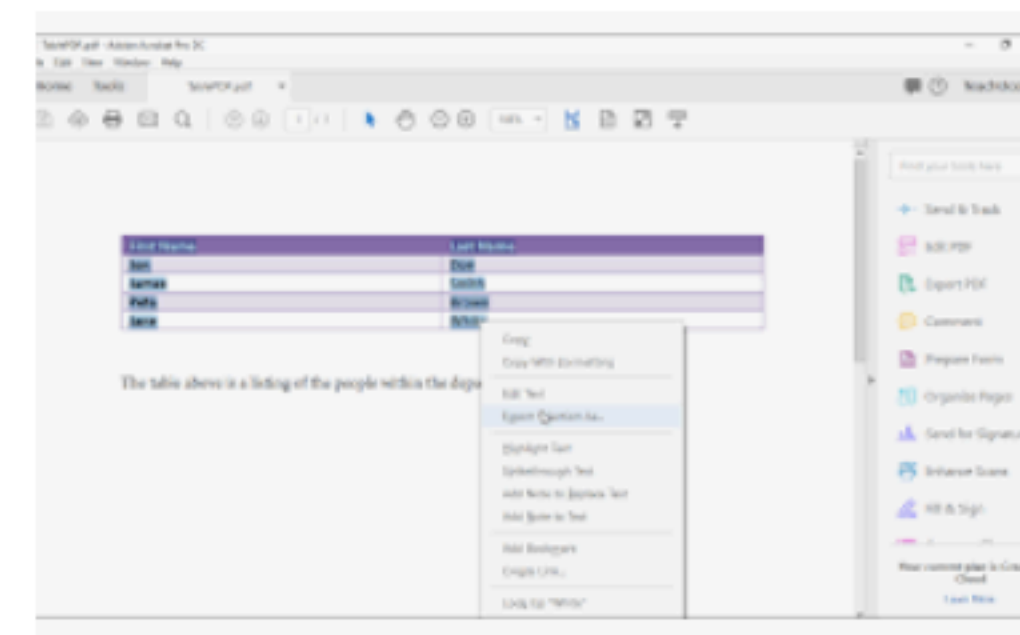
Using Adobe Acrobat Export PDF helpx.adobe.com



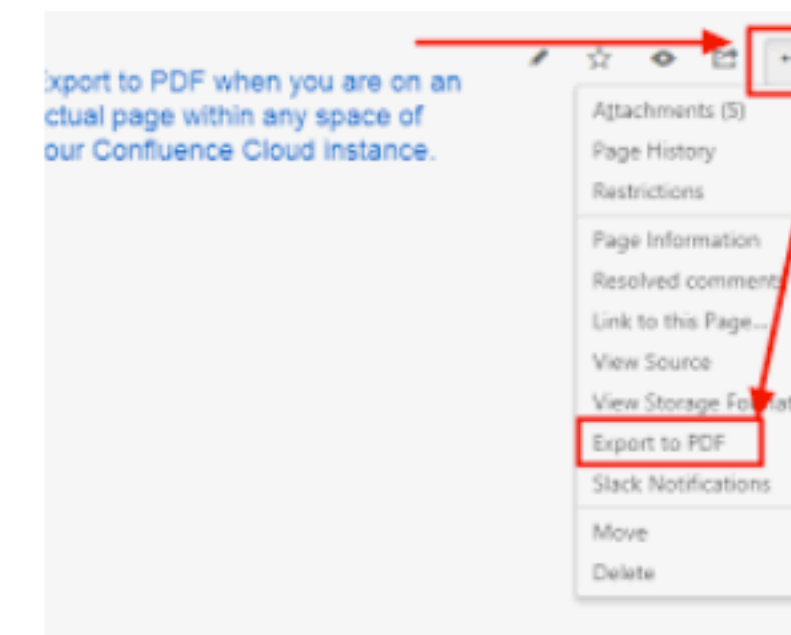
Adobe Acrobat Export PDF acrobat.adobe.com



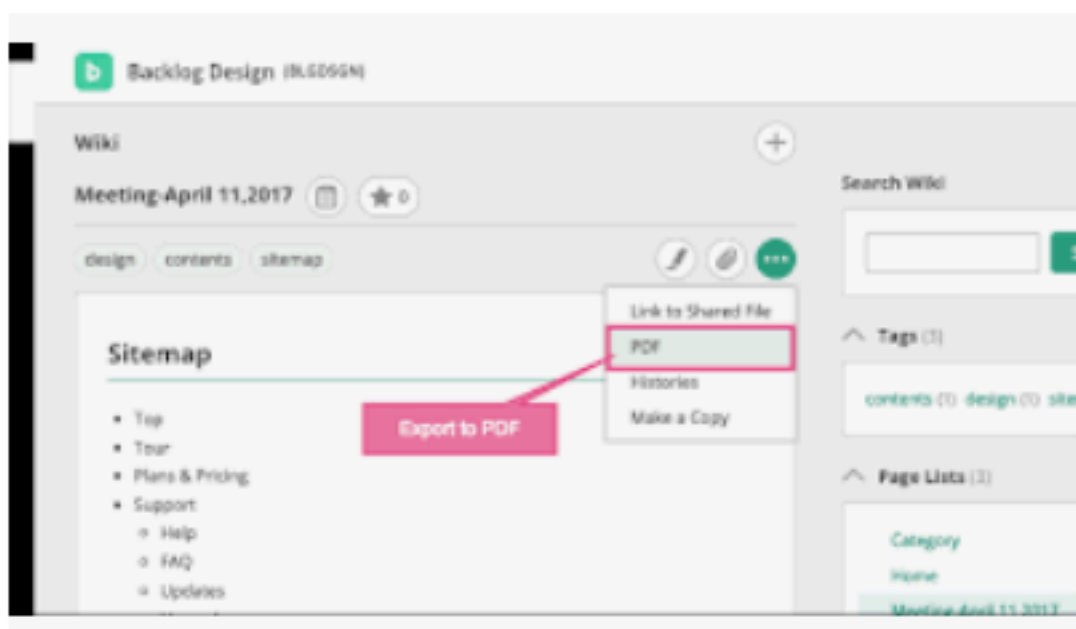
Using Adobe Acrobat Export PDF helpx.adobe.com



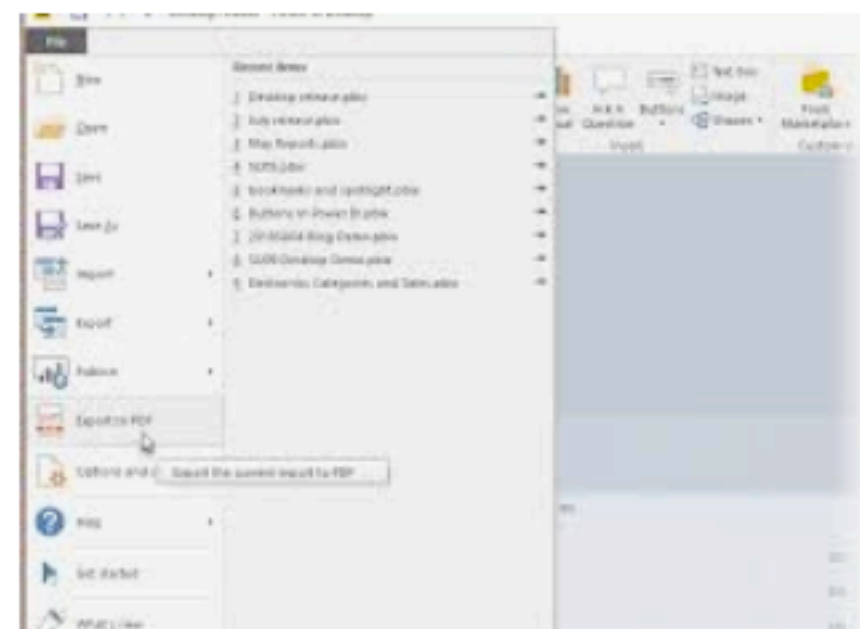
Export a PDF to Excel- Instructions and ... teachucomp.com



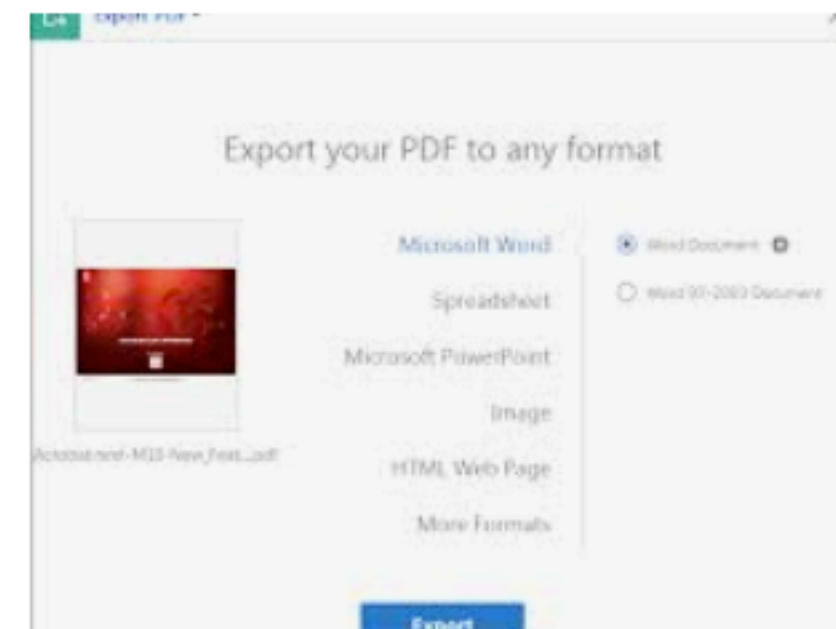
HOW TO Get Page Numbers On PDF ... community.atlassian.com



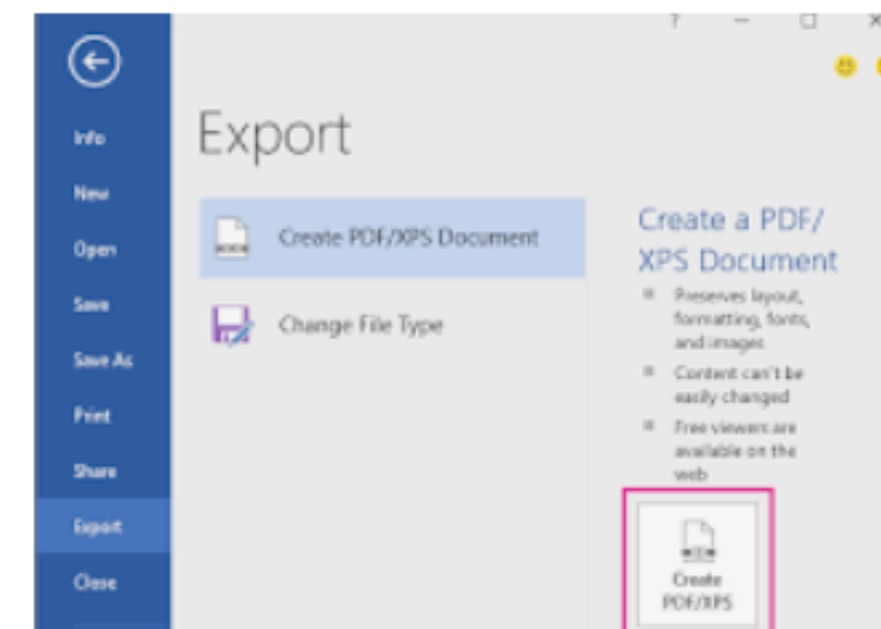
Export to PDF - Backlog Enterprise backlog.com



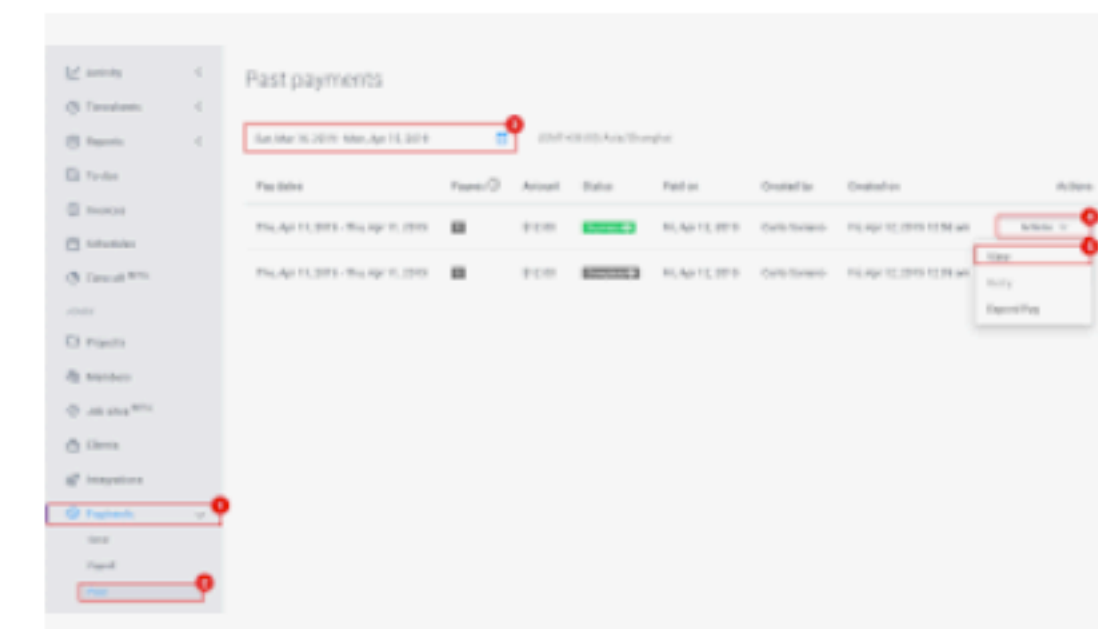
PDF format from Power BI Desktop ... docs.microsoft.com



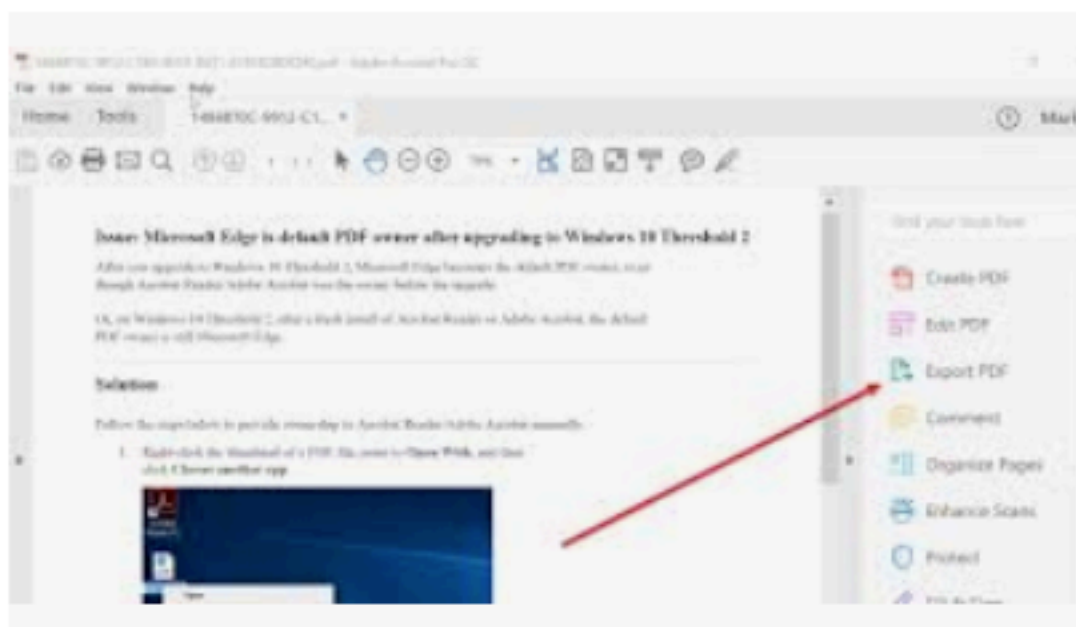
Convert or export PDFs to other file ... helpx.adobe.com



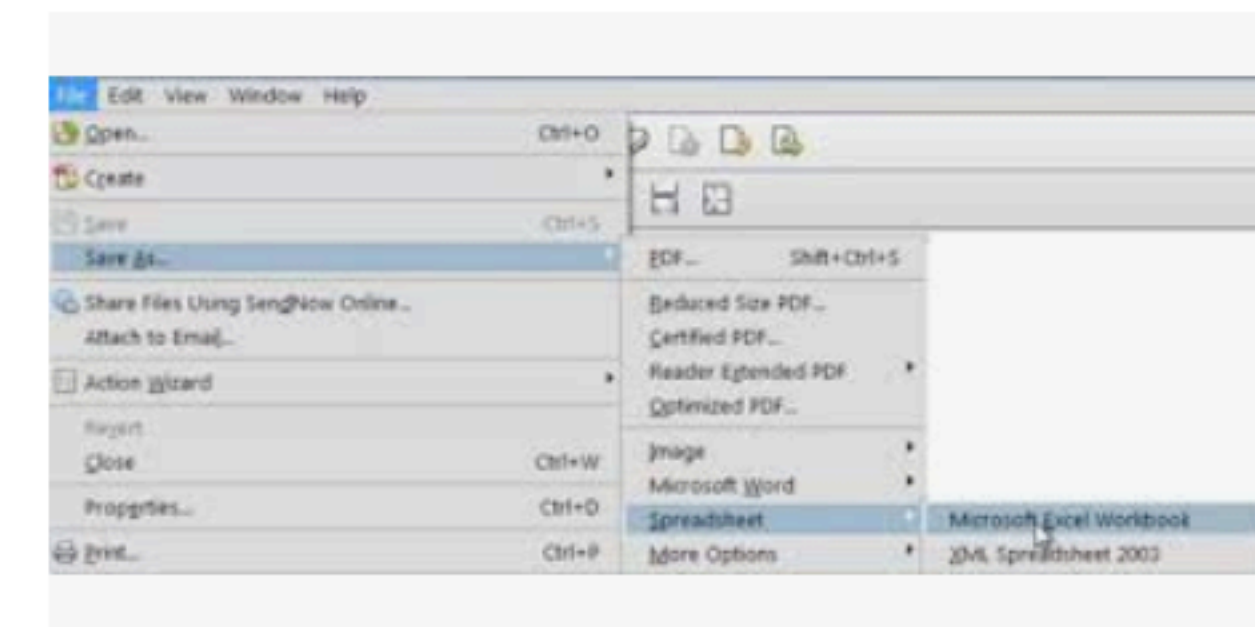
pdf or .xps using Publisher ... support.microsoft.com



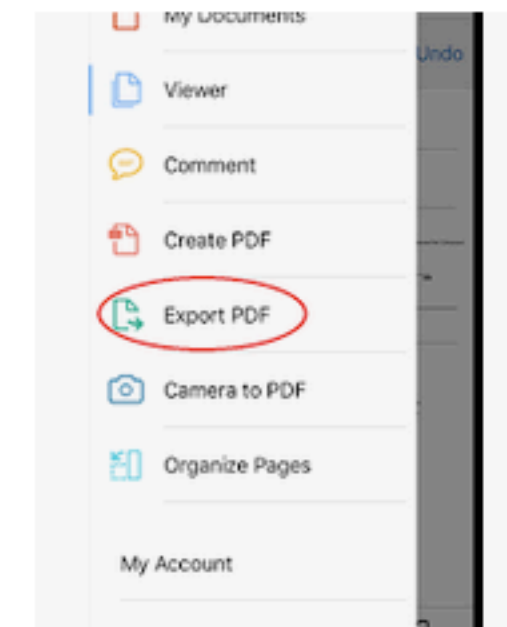
How to Print and Export Payments to PDF support.hubstaff.com



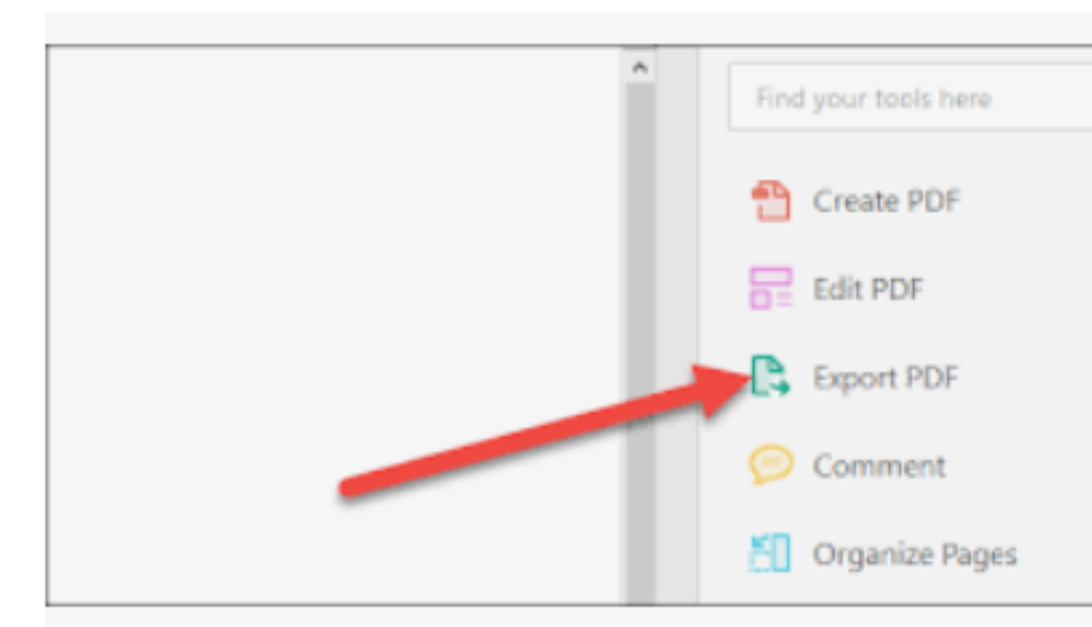
Convert a PDF File into a Word Document ... digitaltrends.com



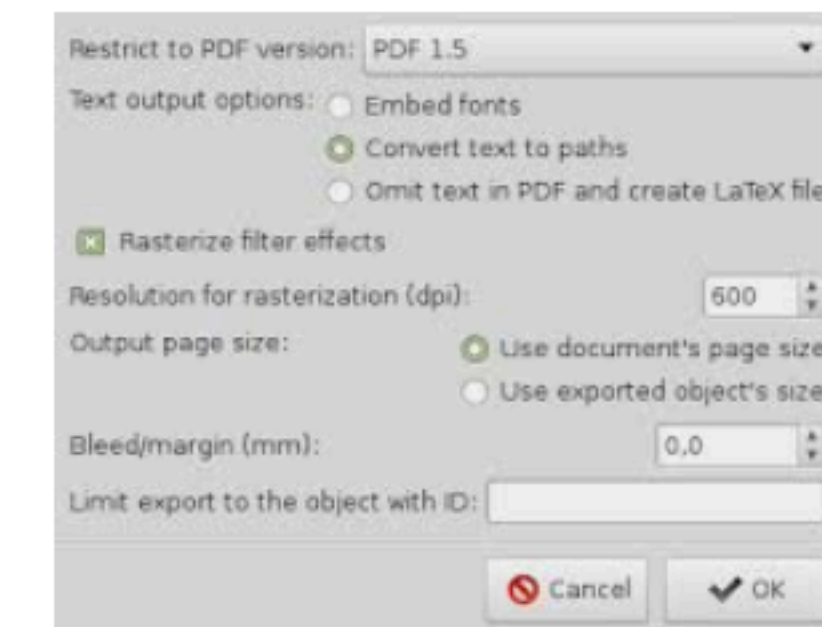
export PDF to Excel with Adobe Acrobat ... 173.193.74.188



Using Adobe Acrobat E... helpx.adobe.com



Convert a PDF to a Microsoft Word Document howtogeek.com



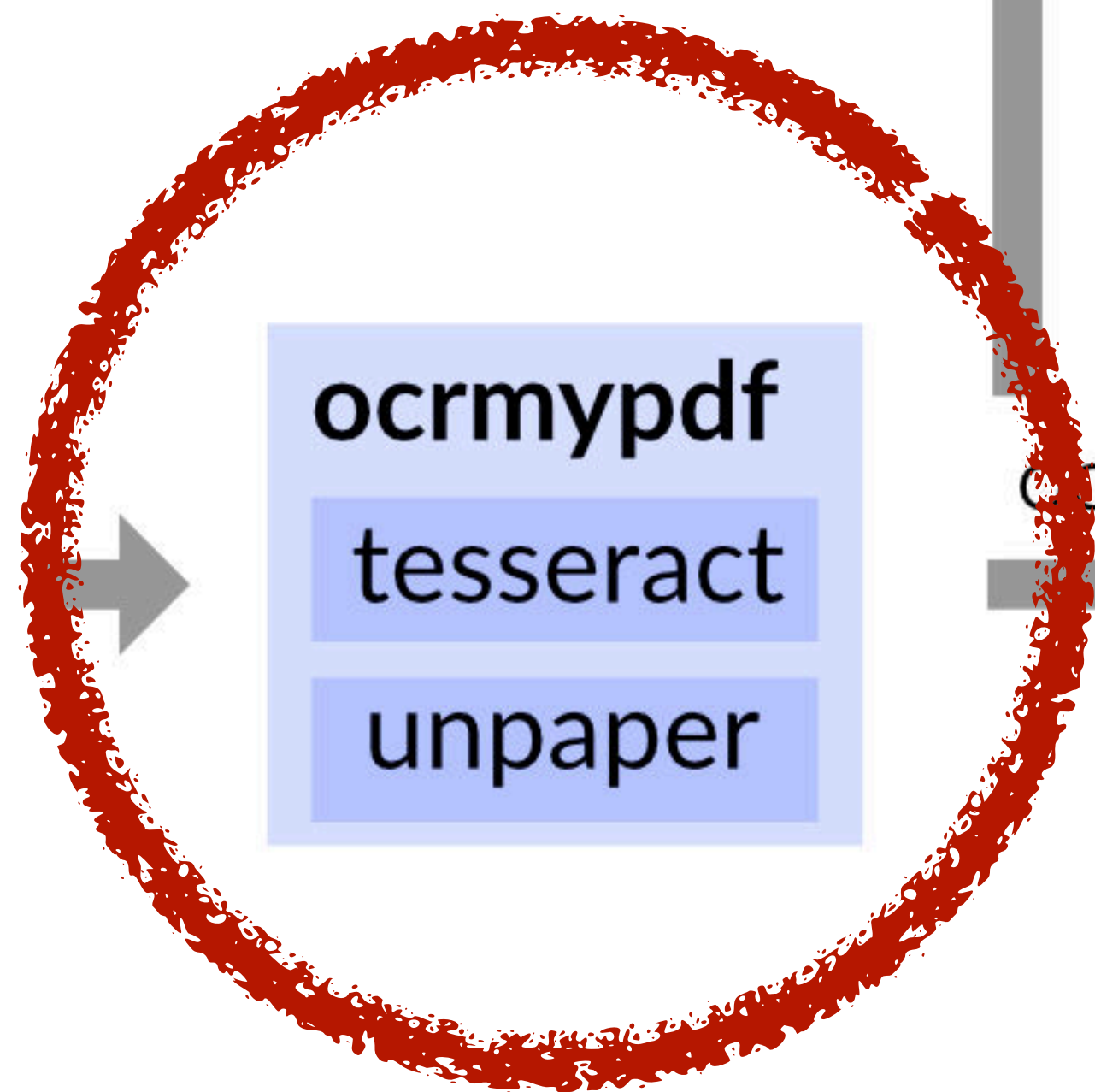
Exporting a PDF File – Inkscape ... inkscape-manuals.readthedocs.io

pd3f - PDF Text Extractor

output

OCRd PDF

input



OCRd PDF

pd3f-core

parsr

tabula

camelot

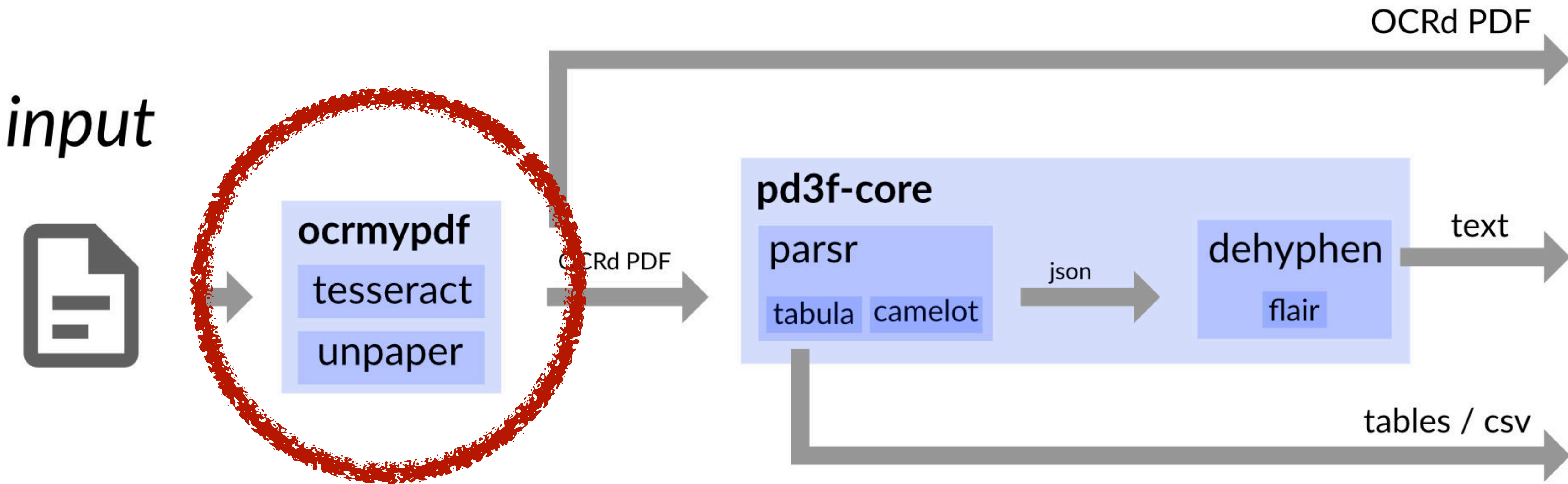
json

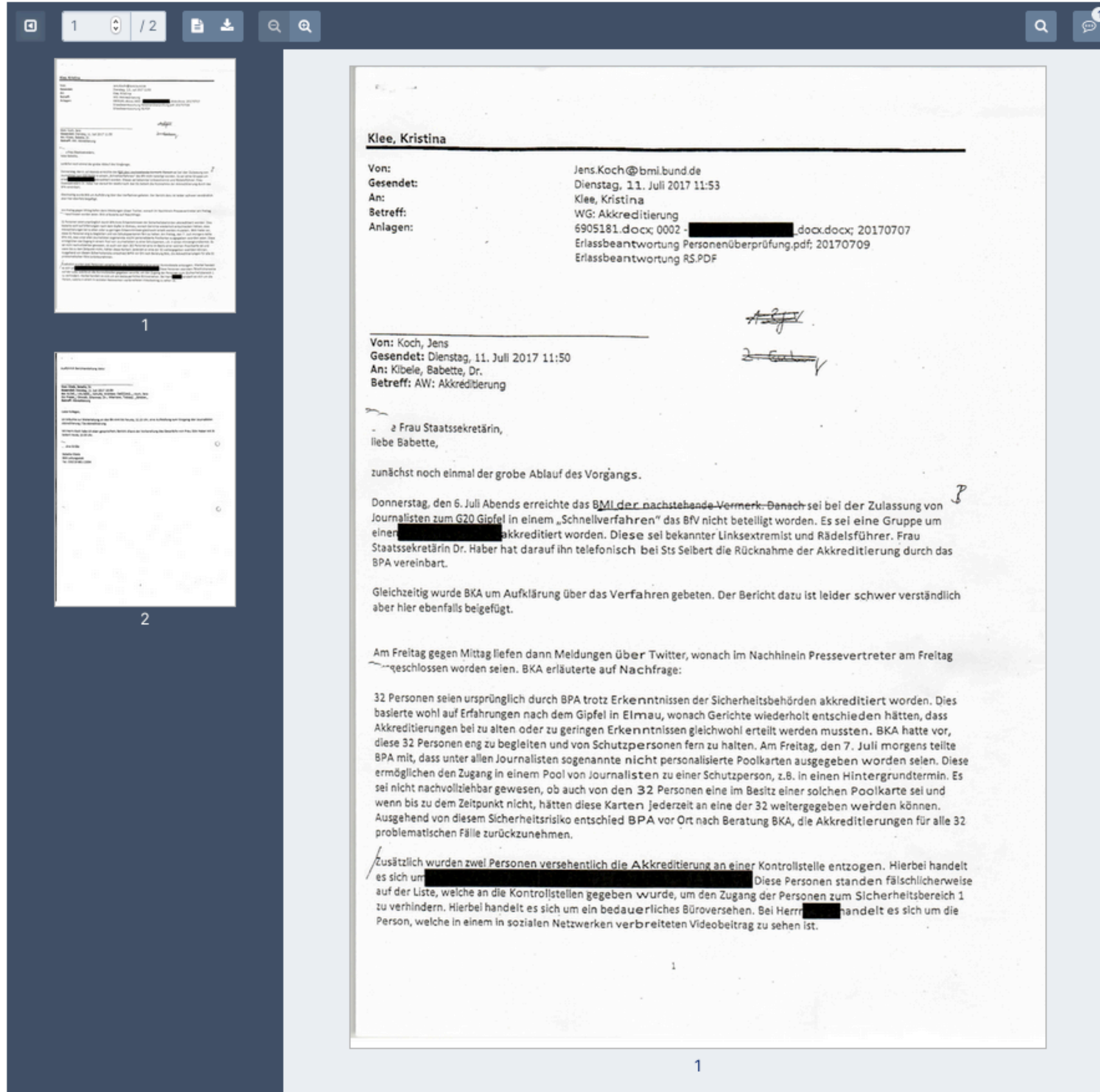
dehyphen

flair

text

tables / csv





+ invisible
text

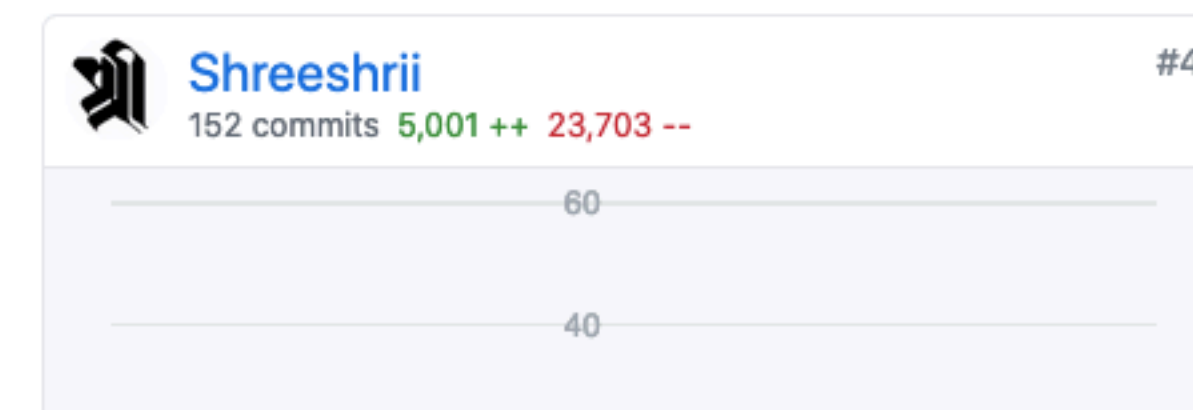
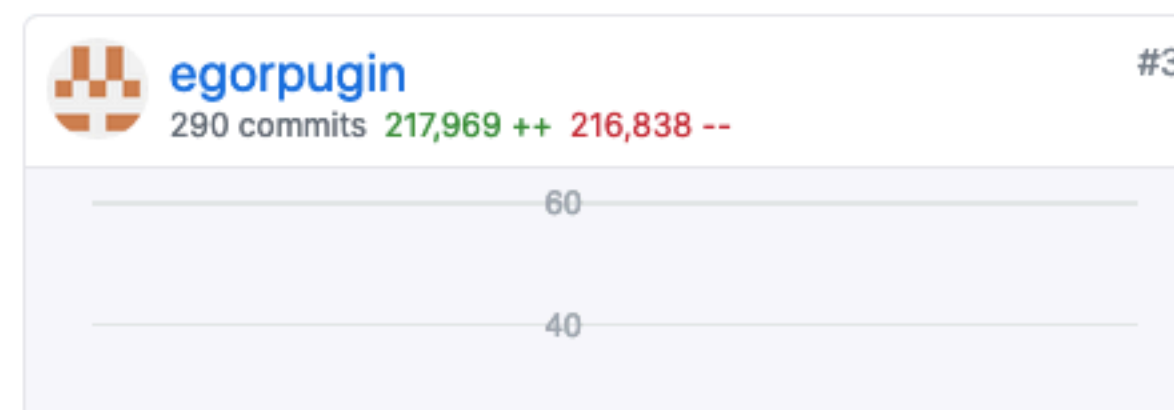
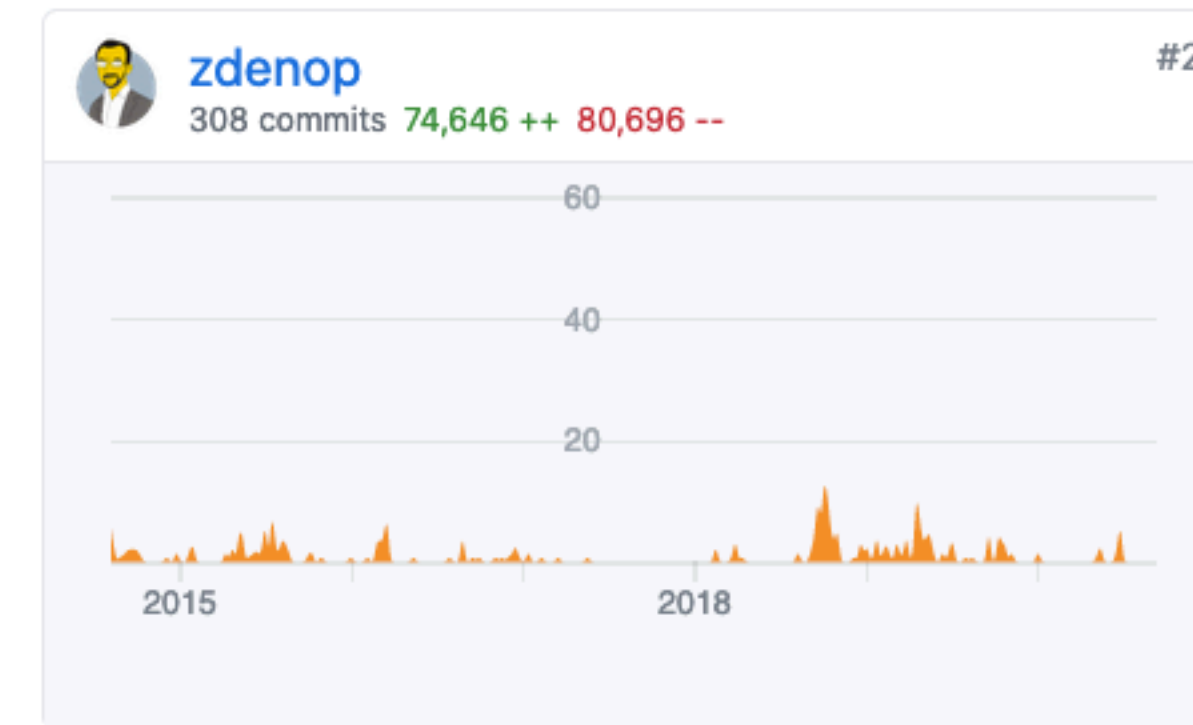
= OCRd
PDF

- Pulse
- Contributors
- Community
- Commits
- Code frequency
- Dependency graph
- Network
- Forks

Aug 10, 2014 – Sep 14, 2020

Contributions: Commits

Contributions to master, excluding merge commits




tesseract

OCRmyPDF

README.md



 Azure Pipelines  succeeded  pypi  v11.0.2  homebrew  v11.0.2  docs  passing  python  3.6 |  3.7 |  3.8 |  3.9

OCRmyPDF adds an OCR text layer to scanned PDF files, allowing them to be searched or copy-pasted.

```
ocrmypdf # it's a scriptable command line program
  -l eng+fra # it supports multiple languages
  --rotate-pages # it can fix pages that are misrotated
  --deskew # it can deskew crooked PDFs!
  --title "My PDF" # it can change output metadata
  --jobs 4 # it uses multiple cores by default
  --output-type pdfa # it produces PDF/A by default
  input_scanned.pdf # takes PDF input (or images)
  output_searchable.pdf # produces validated PDF output
```

[See the release notes for details on the latest changes.](#)

Main features

- Generates a searchable [PDF/A](#) file from a regular PDF
- Places OCR text accurately below the image to ease copy / paste

image preprocessing

EMBARCADERO
TECHNOLOGIES
Tech Notes
Reasons to Migrate from Delphi 7 to Delphi 2009
By Andreano Lomuscio
March 2009
Corporate Headquarters
100 California Street, 12th Floor San Francisco, California 94111
EMEA Headquarters
York House 18 York Road Maidenhead, Berkshire SL6 1BF, United Kingdom
Asia-Pacific Headquarters
L7, 312 La Trobe Street Melbourne VIC 3000 Australia
Reasons to Migrate to from Delphi 7 to Delphi 2009
Introduction
Many Delphi 7 users wonder whether there's compelling reasons to migrate to Delphi 2009. Here they are: a plethora of new features aimed at unparalleled developer productivity, all aimed at your ability to create higher-quality applications with improved performance. This article gives a few good reasons to migrate, along with an overview of all the new features added to Delphi since version 7.
What's new in the IDE
New Project Options
We've changed the IDE in many different ways in order to make development faster and easier. The project compilation options are now displayed in columns and grouped by categories in a friendly manner. It's also now possible to save your project's configuration options, or build configurations, as you'll see in Figure 1.

EMBARCADERO
TECHNOLOGIES
Tech Notes
Reasons to Migrate from Delphi 7 to Delphi 2009
By Andreano Lomuscio
March 2009
Corporate Headquarters
100 California Street, 12th Floor San Francisco, California 94111
EMEA Headquarters
York House 18 York Road Maidenhead, Berkshire SL6 1BF, United Kingdom
Asia-Pacific Headquarters
L7, 312 La Trobe Street Melbourne VIC 3000 Australia
Reasons to Migrate to from Delphi 7 to Delphi 2009
Introduction
Many Delphi 7 users wonder whether there's compelling reasons to migrate to Delphi 2009. Here they are: a plethora of new features aimed at unparalleled developer productivity, all aimed at your ability to create higher-quality applications with improved performance. This article gives a few good reasons to migrate, along with an overview of all the new features added to Delphi since version 7.
What's new in the IDE
New Project Options
We've changed the IDE in many different ways in order to make development faster and easier. The project compilation options are now displayed in columns and grouped by categories in a friendly manner. It's also now possible to save your project's configuration options, or build configurations, as you'll see in Figure 1.

Language Models



Can you please come **here** ?



↑
History

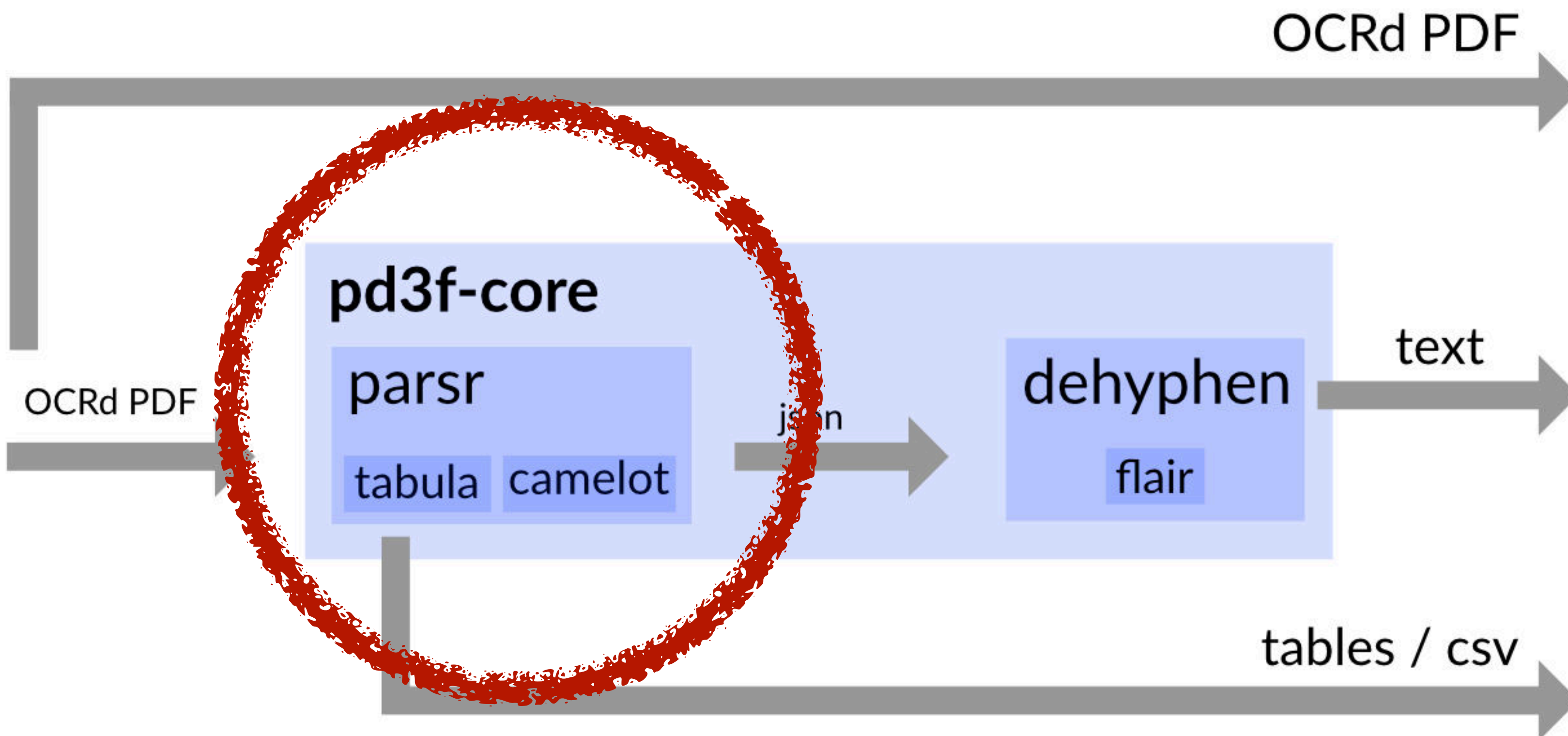
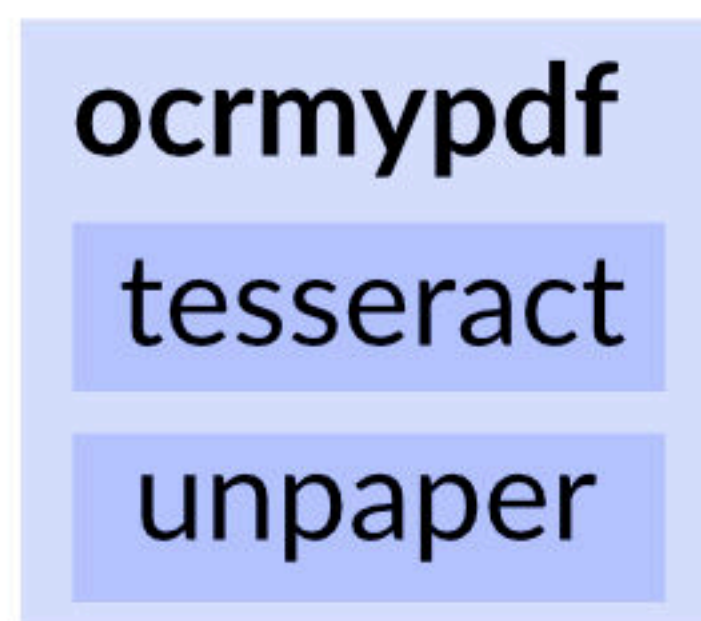
↑
Word being predicted



pd3f - PDF Text Extractor

output

input





Parsr

Turn your documents into data!

build success

[Français](#) | [Portuguese](#) | [Spanish](#) | [中文](#)

- Parsr, is a minimal-footprint document (image, pdf, docx, eml) cleaning, parsing and extraction toolchain which generates readily available, organized and usable data in JSON, Markdown (MD), CSV/Pandas DF or TXT formats.



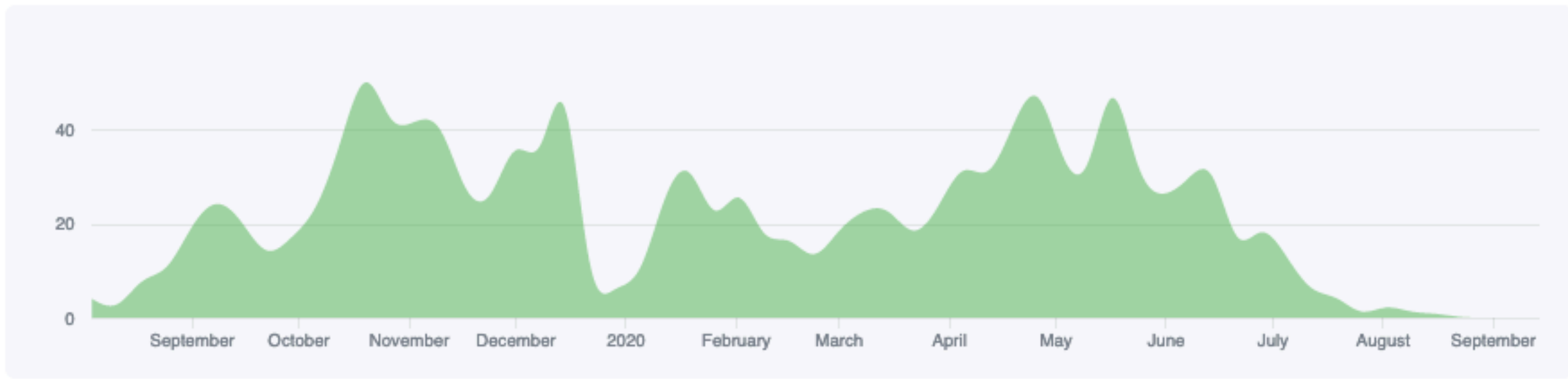
Unwatch 49 Unstar 2.5k Fork 109

Pull requests 2 Actions Projects Wiki Security Insights

Aug 4, 2019 – Sep 14, 2020

Contributions: Commits

Contributions to master, excluding merge commits



Die Tatbestandsausweitung hat mithin lediglich instrumentellen Charakter, dürfte aber noch im Rahmen des gesetzgeberischen Ermessensspielraums liegen, so dass verfassungsrechtliche Bedenken nicht erhoben werden können. Der Fehler für die unnötige Tatbestandsausweitung liegt mithin nicht im Referentenentwurf, sondern in der Vorarbeit zum Strafrechtsübereinkommen über Korruption des Europarats begründet.

2. Die Aufnahme der Bestechung im geschäftlichen Verkehr in den Vortatenkatalog des § 261 StGB mag inzwischen zwingend sein (II. 3. der Begründung des Entwurfs). Hier ergeben sich allerdings verfassungsrechtliche Bedenken.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der BRAK zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäsche und Steuerhinterziehung (BRAK-Stellungnahme-Nr. 34/2010). Dort ist zu Recht ausgeführt, die Gesetzgebungsgeschichte der Norm des § 261 StGB lehre, dass bei deren Einführung Gesichtspunkte der Normenbestimmtheit und des Übermaßverbots gerade für die Aufstellung des Vortatenkatalogs eine entscheidende Rolle gespielt haben. Mit der seinerzeit vorgeschlagenen Ausweitung werde die enumerative Konstruktion des Katalogs praktisch aufgegeben (Blatt 4 der Stellungnahme). Dies gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass sich nach empirischen Erkenntnissen zur Wirksamkeit des der Geldwäsche zugrunde liegenden Konzepts es sich in der Praxis als weitgehend wirkungslos erwiesen hat. Die hieraus folgende, sich auf den symbolischen Charakter beschränkende Aufwertung der „Vortat“ des § 299 StGB führt zu dem Dilemma, dass es dem Rechtsstaat fremd und für ihn nicht begründbar ist, aus symbolischen Gründen strafen zu dürfen.

Mithin führt die Aufnahme des § 299 StGB in den Vortatenkatalog - auch unter der Einschränkung auf besondere Tatbegehungsweisen - zu Bedenken gegenüber dem Bestimmtheitsgrundsatz und dem Rechtsstaatsprinzip. Die Aufnahme der Norm in den Vortatenkatalog ist deshalb - auch gegen die „zwingenden“ Vorgaben in Art. 2 Abs. 3 des EU-Rahmenbeschlusses - wegen Verfassungswidrigkeit zu unterlassen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln


Lutz
(Vorstand)

Die Tatbestandsausweitung hat mithin lediglich instrumentellen Charakter, dürfte aber noch im Rahmen des gesetzgeberischen Ermessensspielraums liegen, so dass verfassungsrechtliche Bedenken nicht erhoben werden können. Der Fehler für die unnötige Tatbestandsausweitung liegt mithin nicht im Referentenentwurf, sondern in der Vorarbeit zum Strafrechtsübereinkommen über Korruption des Europarats begründet.

2. Die Aufnahme der Bestechung im geschäftlichen Verkehr in den Vortatenkatalog des § 261 StGB mag inzwischen zwingend sein (II. 3. der Begründung des Entwurfs). Hier ergeben sich allerdings verfassungsrechtliche Bedenken.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der BRAK zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäsche und Steuerhinterziehung (BRAK-Stellungnahme-Nr. 34/2010). Dort ist zu Recht ausgeführt, die Gesetzgebungsgeschichte der Norm des § 261 StGB lehre, dass bei deren Einführung Gesichtspunkte der Normenbestimmtheit und des Übermaßverbots gerade für die Aufstellung des Vortatenkatalogs eine entscheidende Rolle gespielt haben. Mit der seinerzeit vorgeschlagenen Ausweitung werde die enumerative Konstruktion des Katalogs praktisch aufgegeben (Blatt 4 der Stellungnahme). Dies gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass sich nach empirischen Erkenntnissen zur Wirksamkeit des der Geldwäsche zugrunde liegenden Konzepts es sich in der Praxis als weitgehend wirkungslos erwiesen hat. Die hieraus folgende, sich auf den symbolischen Charakter beschränkende Aufwertung der „Vortat“ des § 299 StGB führt zu dem Dilemma, dass es dem Rechtsstaat fremd und für ihn nicht begründbar ist, aus symbolischen Gründen strafen zu dürfen.

Mithin führt die Aufnahme des § 299 StGB in den Vortatenkatalog - auch unter der Einschränkung auf besondere Tatbegehungsweisen - zu Bedenken gegenüber dem Bestimmtheitsgrundsatz und dem Rechtsstaatsprinzip. Die Aufnahme der Norm in den Vortatenkatalog ist deshalb - auch gegen die „zwingenden“ Vorgaben in Art. 2 Abs. 3 des EU-Rahmenbeschlusses - wegen Verfassungswidrigkeit zu unterlassen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln

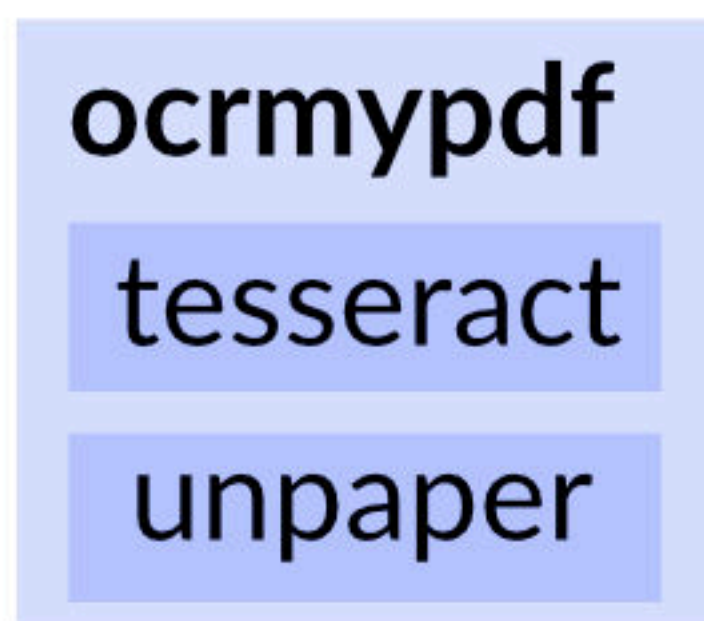

Lutz
(Vorstand)

pd3f - PDF Text Extractor

output

OCRd PDF

input



OCRd PDF

pd3f-core

parsr

tabula camelot

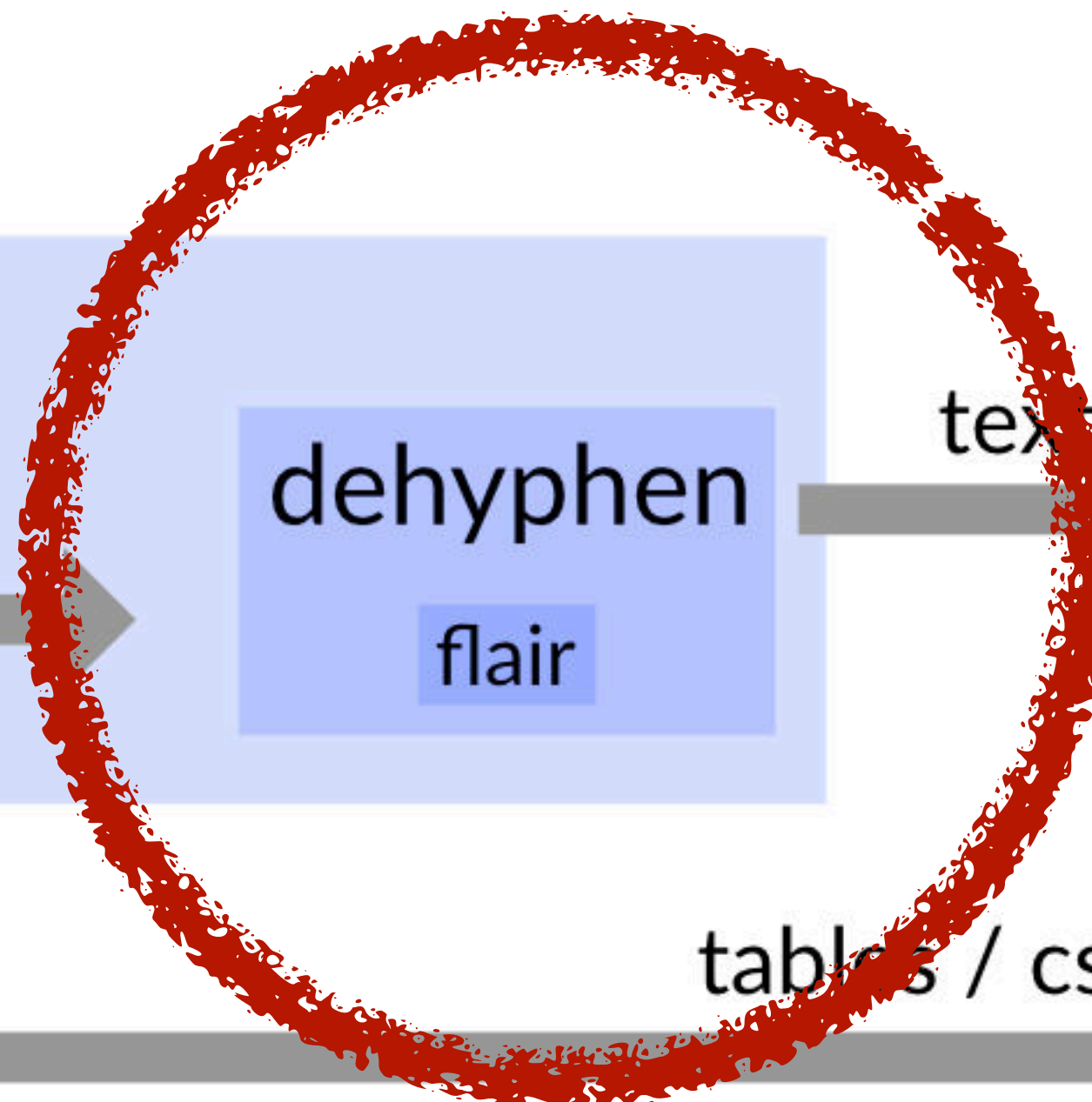
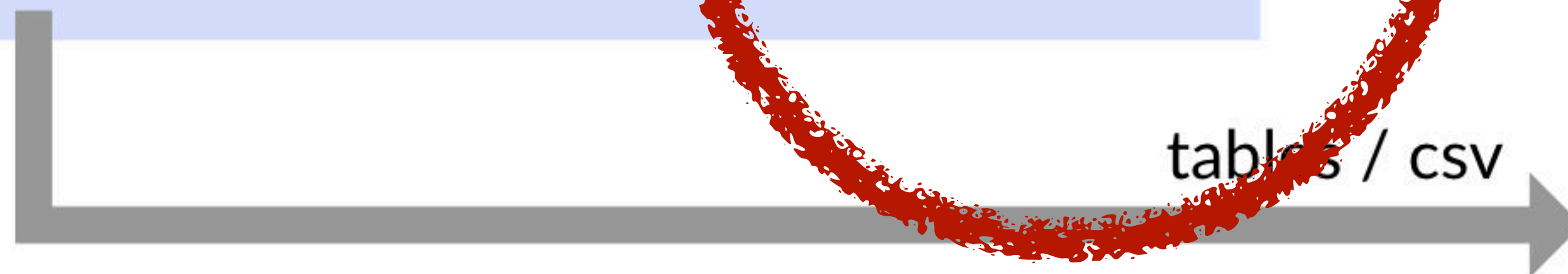
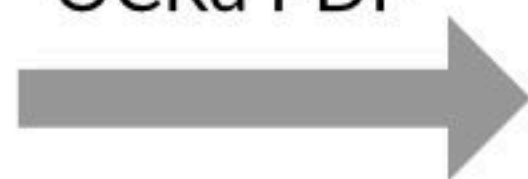
json

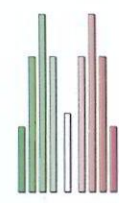
dehyphen

flair

text

tables / csv





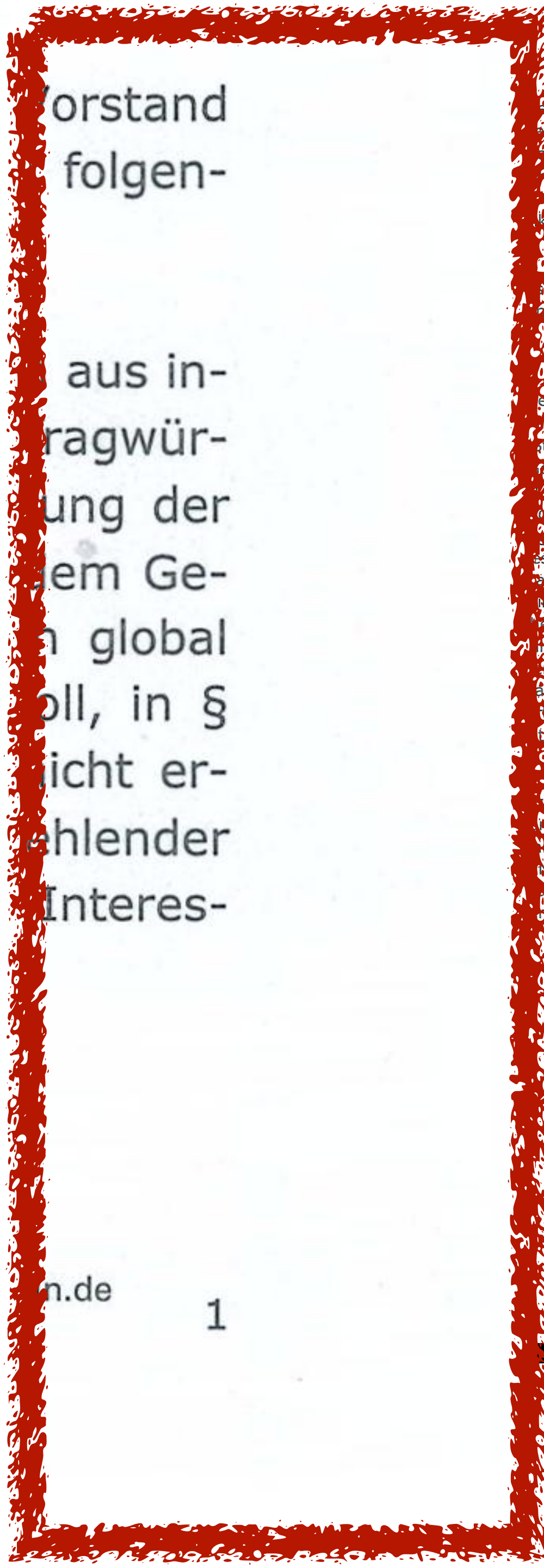
Köln, 11.08.2014
065-14brak01 L/B

BRAK-Nr. 255/2014
K I StGB § 299
K I StGB §§ 331 ff.
Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption
- Referentenentwurf des BMJV

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Herr Kollege Johnnigk,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 18.06.2014 möchte der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln zum Referentenentwurf des BMJV folgendes anmerken:

1. Der Referentenentwurf steht vor der Schwierigkeit, Vorgaben aus internationalen Abkommen umsetzen zu müssen, die selbst fragwürdig sind. Dies betrifft insbesondere die Tatbestandsausweitung der Norm des § 299 StGB auf die Pflichtverletzung gegenüber dem Geschäftsherrn. Inwieweit es für eine international oder auch global geführte Sanktionierung von Korruption erforderlich sein soll, in § 299 StGB zusätzlich den Geschäftsherrn zu schützen, ist nicht ersichtlich. Eine Berührung internationaler Interessen bei fehlender Umsetzung des Geschäftsherrnmodells liegt fern, weil diese Interessen gerade durch das Wettbewerbsmodell geschützt werden.



Vorstand
folgen-

aus in-
fragwür-
ung der
em Ge-
n global
oll, in §
nicht er-
ehlender
Interes-

n.de

1

lediglich instrumentellen Cha-
es gesetzgeberischen Ermes-
sungsrechtliche Bedenken
ler für die unnötige Tatbe-
Referentenentwurf, sondern
kommen über Korruption des

geschäftlichen Verkehr in dem
zwischen zwingend sein (II,
ergeben sich allerdings ver-

er BRAK zum Referentenent-
der Bekämpfung der Geldwä-
stellungnahme-Nr. 34/2010).
Gesetzgebungsgeschichte der
deren Einführung Gesichtsp-
des Übermaßverbots gerade
s eine entscheidende Rolle
eschlagenen Ausweitung wer-
tatalogs praktisch aufgegeben
insbesondere unter dem Ge-
n Erkenntnissen zur Wirk-
legenden Konzepts es sich in
wiesen hat. Die hieraus fol-
akter beschränkende Aufwer-
t zu dem Dilemma, dass es
begründbar ist, aus symbol-

StGB in den Vortatenkatalog -
andere Tatbegehungsweisen -
Einheitsgrundsatz und dem
Norm in den Vortatenkatalog
"Vorgaben in Art. 2 Abs. 3
Verfassungswidrigkeit zu unter-

Köln, 11.08.2014
065-14brak01 L/B

BRAK-Nr. 255/2014
K I StGB § 299
K I StGB §§ 331 ff.
Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption - Referentenentwurf des BMJV

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Kollege Johnnigk,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 18.06.2014 möchte der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln zum Referentenentwurf des BMJV folgendes anmerken:

- 1;
Der Referentenentwurf steht vor der Schwierigkeit, Vorgaben aus internationalen Abkommen umsetzen zu müssen, die selbst fragwürdig sind. Dies betrifft insbesondere die Tatbestandsausweitung der Norm des § 299 StGB auf die Pflichtverletzung gegenüber dem Geschäftsherrn. Inwieweit es für eine international oder auch global geführte Sanktionierung von Korruption erforderlich sein soll, in § 299 StGB zusätzlich den Geschäftsherrn zu schützen, ist nicht ersichtlich. Eine Berührung internationaler Interessen bei fehlender Umsetzung des Geschäftsherrnmodells liegt fern, weil diese Interessen gerade durch das Wettbewerbsmodell geschützt werden.

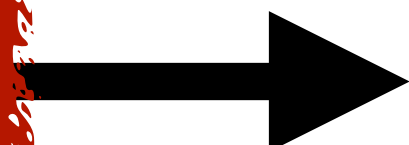
Die Tatbestandsausweitung hat mithin lediglich instrumentellen Charakter, dürfte aber noch im Rahmen des gesetzgeberischen Ermessensspielraums liegen, so dass verfassungsrechtliche Bedenken nicht erhoben werden können. Der Fehler für die unnötige Tatbestandsausweitung liegt mithin nicht im Referentenentwurf, sondern in der Vorarbeit zum Strafrechtsübereinkommen über Korruption des Europarats begründet.

Die Aufnahme der Bestechung im geschäftlichen Verkehr in dem Vortatenkatalog des § 261 StGB mag inzwischen zwingend sein (II, 3. der Begründung des Entwurfs). Hier ergeben sich allerdings verfassungsrechtliche Bedenken.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der BRAK zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäsche und Steuerhinterziehung (BRAK-Stellungnahme-Nr. 34/2010). Dort ist zu Recht ausgeführt, die Gesetzgebungsgeschichte der Norm des § 261 StGB lehre, dass bei deren Einführung Gesichtspunkte der Normenbestimmtheit und des Übermaßverbots gerade für die Aufstellung des Vortatenkatalogs eine entscheidende Rolle gespielt haben. Mit der seinerzeit vorgeschlagenen Ausweitung werde die enumerative Konstruktion des Katalogs praktisch aufgegeben (Blatt 4 der Stellungnahme). Dies gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass sich nach empirischen Erkenntnissen zur Wirksamkeit des der Geldwäsche zugrunde liegenden Konzepts es sich in der Praxis als weitgehend wirkungslos erwiesen hat. Die hieraus folgende, sich auf den symbolischen Charakter beschränkende Aufwertung der "Vortat" des § 299 StGB führt zu dem Dilemma, dass es dem Rechtsstaat fremd und für ihn nicht begründbar ist, aus symbolischen Gründen strafen zu dürfen.

Mithin führt die Aufnahme des § 299 StGB in den Vortatenkatalog auch unter der Einschränkung auf besondere Tatbegehungsweisen - zu Bedenken gegenüber dem Bestimmtheitsgrundsatz und dem Rechtsstaatsprinzip. Die Aufnahme der Norm in den Vortatenkatalog ist deshalb - auch gegen die "zwingenden" Vorgaben in Art. 2 Abs. 3 des EU-Rahmenbeschlusses - wegen Verfassungswidrigkeit zu unterlassen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln



t

e

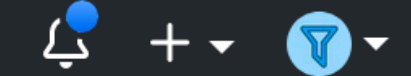
x

t



Search or jump to...

Pull requests Issues Marketplace Explore



flairNLP / flair

Watch 204

Unstar 9.3k

Fork 1.3k

Code

Issues 116

Pull requests 5

Actions

Security

Insights

master

19 branches 14 tags

Go to file

Add file

Code



alanakbik Merge pull request #1849 from stolzenp/master

ff94fb5 8 days ago 2,672 commits

.github	Add stalebot	5 months ago
flair	Merge pull request #1849 from stolzenp/master	8 days ago
resources/docs	Update TUTORIAL_6_CORPUS.md	10 days ago
tests	GH-1768: turn on tokenizer by default in Sentence object	last month
.gitignore	remove __init__ from tests	16 months ago
.pre-commit-config.yaml	Update/Add config files for black formatting.	17 months ago
.travis.yml	remove formatting requirement	8 months ago
requirements.txt	Update requirements.txt	2 years ago

About

A very simple framework for state-of-the-art Natural Language Processing (NLP)

pytorch

nlp

named-entity-recognition

sequence-labeling

semantic-role-labeling

word-embeddings

natural-language-processing

machine-learning

Readme

**... die Bedeutung der finan-
ziellen Interessen der Union ...**

['finan- ', 'ziellen']

['finan-', 'ziellen']

['finanziellen']

... die Bedeutung der finanziellen Interessen der Union ...

['finan- ', 'ziellen']

['finan-', 'ziellen']

['finanziellen']

Auch andere EU-Staaten, wie bspw. Polen, ...

['EU- ', 'Staaten']

['EU-', 'Staaten']

['EUStaaten']

master

Go to file

Add file

Code

About



Dehyphenation of broken text (mainly German), i.e., extracted from a PDF

python

pdf

dehyphenation

hyphens

nlp

german

flair-embeddings

flair

hyphen

Readme

GPL-3.0 License

jfilter update repo url ... 26 days ago 28

dehyphen 0.3.1 26 days ago

tests ensure that multiple lines are dehyph... 26 days ago

.editorconfig getting stuff done 3 months ago

.gitignore Initial commit 3 months ago

LICENSE improve README, use gpl 3 months ago

README.md update & improve readme last month

poetry.lock add test for split_para, fix format spec... 2 months ago

pyproject.toml update repo url 26 days ago

b) „Betrug“

Die Richtlinie verlangt nicht zwingend, die weitergehenden Regelungen in das deutsche Betrugsstrafrecht i.e. Sinne (§§ 263 ff. StGB) zu integrieren. Zwar heißt es in der deutschen Übersetzung des Erwägungsgrunds 4:

„(4) Zum Schutz der finanziellen Interessen der Union bedarf es einer gemeinsamen Definition des Betrugs im Sinne des Geltungsbereichs dieser Richtlinie, die sämtliche betrügerischen Handlungen zu Lasten der Einnahmen- oder (...)“, der englische Text

¹¹ MüKo-StGB/Hefendehl § 263 Rn. 375;

¹² RGSt 44, 230 ff.; BGHSt 1, 265 ff.; BGHSt 34, 199; näher MüKo-StGB/Hefendehl § 263 Rn. 341.

¹³ Lackner/Kühl-StGB § 263 Rn. 33; umfassend zum geschützten Vermögen Maurach/Schroeder/Maiwald/ Hoyer/Momsen, Strafrecht BT 1, 11. Auflage (im Erscheinen) § 41 Rn. 88 – 106.

¹⁴ RefE S. 11: „(...) können die anhand des Bruttonationaleinkommens festzusetzenden BNE-Eigenmittel grundsätzlich nicht Gegenstand von durch individuellen Rechtssubjekten zu begehendem Einnahmebetrag sein (...)“.

lautet aber „The protection of the Union’s financial interests calls for a common definition of fraud falling within the scope of this Directive, which should cover fraudulent conduct with respect to revenues, expenditure and assets at the expense of the general budget of the European Union (the ‘Union budget’), including financial operations such as borrowing and lending activities. The notion of serious offences against the

upload pdf to extract text

Please set the config for our PDF. You can upload scanned PDFs that will get OCRd or digital PDFs. After uploading your file you will get redirected to another page with a unique URL. The URL is not guessable but you can share it. However, this is very experimental software, use it with care.

This is only a demo. The results will get deleted automatically after one day. Please host your own instance of pd3f or set it up on your computer.
[Privacy Policy](#) / [Datenschutzerklärung](#)

You can only upload files up to a size of **50 MB**.

There are currently no jobs in the queue.

choose pdf

No file selected.

choose language

de

- fast (but less accurate)
- extract tables
- deduplicate page header/footer & transform footnotes to endnotes (experimental)

<https://demo.pd3f.com>

Thanks for your attention!

<https://pd3f.com>

<https://github.com/pd3f>

<https://github.com/jfilter/pdf-scripts>